

Verein Swisdec
Jahresbericht
2020



Organisation	4
Vorstand	4
Geschäftsstelle	6
Standardisierung inkl. strategische Projekte Phase II	8
Organigramm	9
Datenschutz	10
Marketing 2020–2021	12
Rechnungslegung	15
Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2020	16
Bilanz per 31. Dezember 2020	17
Erträge Betrieb und Projekte	19
Aufwände Betrieb und Projekte	20
Revisionsbericht	21
Standardisierung	22
Gremien	22
Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0	25
Leistungsstandard-CH (KLE)	26
Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA)	27
Fachgruppen	28
Anspruchsgruppe ERP-Hersteller und Konsultationsgruppen	33
Beratung und Zertifizierung	35
Übermittlung	36
Projekte	37
Projektportfolio	37
Prozesslandkarte Swissdec (CH-Standards)	38
ELM 5.0: Testautomatisierung und Showcase	39
eProfil	41
Studien	42
Ablösung Swissdec-Website und weitere Projekte	43

Glossar

ELM 5.0: Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0

KLE 1.0: Leistungsstandard-CH (KLE) Version 1.0

SUA: Swissdec Unternehmens-Authentifizierung

Vorwort des Präsidenten



2020 war ein schweres Jahr für uns alle. Die Covid-19-Pandemie hat unser Leben auf den Kopf gestellt und sowohl gesellschaftlich als auch wirtschaftlich für grosse Verwerfungen gesorgt. Aber gerade in schweren Zeiten wie diesen zeigt sich wieder, wie wichtig Zusammenhalt, Solidarität und Gemeinsinn für das Funktionieren einer Gesellschaft sind. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, lässt sich so eine Krise überwinden.

Zusammenhalt, Solidarität und Gemeinsinn: Genau das sind auch die Grundprinzipien von Swissdec. Seit 14 Jahren bringt der Verein Behörden, Unternehmer, Versicherer und ERP-Hersteller mit dem Ziel zusammen, zukunftsgerechte und effiziente Lösungen zu finden – mit grossem Erfolg. Gerade in Zeiten von Homeoffice und Lockdown ist die automatisierte und schnelle Datenverarbeitung – wie bei Swissdec – unerlässlich geworden und trägt wesentlich zum Funktionieren unserer Wirtschaft bei.

Dennoch haben auch wir die Pandemie im letzten Jahr zu spüren bekommen. So fand unser alljährliches Forum Swissdec 2020 zum ersten Mal online statt. Zudem kam es bei der Einführung des Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 zu Verzögerungen. Die Zertifizierungen der ERP-Programme nach ELM 5.0 können wir erst ab 2021 anbieten.

Im vergangenen Jahr bewiesen die Lösungen von Swissdec aber gerade auch in einem schwierigen Umfeld ihre Leistungsfähigkeit. So freuen wir uns, ab 2021 das Bundesamt für Statistik als Swissdec-Vollmitglied begrüssen zu können. Das zeigt, wie wichtig der Verein ist.

Zudem wies die Wettbewerbskommission WEKO im Sommer auch das zweite Verfahren wegen möglicher Verletzung des Kartellrechts gegen Swissdec zurück. Die Pilotphase des Leistungsstandard-CH (KLE) Version 1.0 wurde erfolgreich abgeschlossen und nicht zuletzt hat der Distributor im Deklarationsjahr 2020 über 20 Millionen Personendaten übermittelt.

Dies sind Erfolge, auf die wir alle stolz sein können, denn sie wurden in einem schwierigen Umfeld errungen. Sie zeigen, dass die Swissdec-Lösungen gerade auch in schweren Zeiten funktionieren und wie wichtig sichere und effiziente Standards heutzutage geworden sind. Ich bin daher überzeugt, dass wir alle trotz der letzten Monate positiv in die Zukunft schauen können. Denn im Jahr 2021 wollen wir unsere Lösungen weiter optimieren und ausbauen. So wird der neue Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 endgültig zertifiziert. Im zweiten Quartal geht zudem der Leistungsstandard-CH (KLE) definitiv an den Start. Und wie jedes Jahr werden wir auch im Jahr 2021 alle gemeinsam daran arbeiten, die Standards und Prozesse von Swissdec weiter zu verbessern und auszubauen.

Dies ist aber nur möglich, weil hinter Swissdec ein exzellentes, hochmotiviertes Team steht. Ich bedanke mich daher bei allen Vorstandskollegen, Vereinsmitgliedern und Mitarbeitenden. Sie haben auch in diesem Jahr Grossartiges geleistet und wesentlich dazu beigetragen, dass Swissdec im 14. Jahr seines Bestehens weiterhin eine Erfolgsgeschichte ist. Genau dieser Geist wird unseren Verein auch in Zukunft tragen.



Felix Weber
Vereinspräsident Swissdec

Organisation

Vorstand

Informationen zur neuen Struktur in diesem Jahresbericht

Der Jahresbericht wurde vollständig überarbeitet und gekürzt und Redundanzen wurden reduziert. Neu besteht der Jahresbericht aus zwei Teilen: dem eigentlichen Jahresbericht mit Informationen zur Organisation, der Rechnungslegung und dem Revisionsbericht sowie einem zweiten Teil, bestehend aus dem Rechenschaftsbericht der Gremien und Informationen aus den Geschäftsfeldern und Projekten.

Zusammensetzung Vorstand

Der Vorstand setzt sich seit der Vereinsversammlung 2018 wie folgt zusammen:

- Felix Weber, Vereinspräsident Swissdec (Suva)
- Claudio Fischer, Vizepräsident, Schweizerische Steuerkonferenz (SSK)
- Patrick Barblan, Rechnungsführer, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV)
- Christian Zeuggin, Fach, Verein eAHV/IV
- Livio Lugano, Fach, Bundesamt für Statistik (BFS)

Ordentliche Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen: am 25. Juni 2020, 10. September 2020, 17. Dezember 2020 und 9. März 2021.

Es wurden folgende Themen behandelt:

- Swissdec-Strategie 2020–2022, Projekt Alignment Strategie und Organisation – Phase II: Projektstatus und Abnahme von Lieferobjekten
- Mitgliedschaft BFS: Das Bundesamt für Statistik war bisher über einen Vertrag mit dem Verein verbunden. Das BFS hat die Vollmitgliedschaft beantragt, welche vom Vorstand einstimmig gutgeheissen wurde.
- Finanzen: finanzielle Entwicklung des Vereins Swissdec, Controlling anhand der Quartalsberichte sowie Beratung zum Forecast 2021 und Budget 2022
- Verträge mit der Suva
- Diskussion und Freigabe der überarbeiteten Vereinbarung mit den ERP-Herstellern betreffend Zertifizierung nach den Standards ELM und KLE
- Kommission für Standardisierung inklusive Fachgruppen, Anspruchsgruppe ERP-Hersteller sowie Konsultationsgruppen Unternehmen und Treuhänder
- Stand und Entwicklung des Lohnstandard-CH (ELM) Version 4.0 und der geplanten Version 5.0

- Stand und Entwicklung des Leistungsstandard-CH (KLE), Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA), eBilanz, Logib/Swissdec
- Übermittlung: Betrieb des Distributors (Swisscom) inkl. Hardware-Ersatz sowie Sicherheit und Ausfälle des Distributors
- Datenschutz: Stand Ziele 2020, neue Ziele für 2021/2022, Massnahmen und Vorfälle, interne Audits, Datenschutzerklärung, Erneuerung AGB Distributor
- Stand und Review der Vereinsrisiken
- Marketing/Kommunikation: Forum Swissdec 2020/2021
- Auskunftsbegehren der WEKO vom 13. Januar 2020 sowie Anfragen von ERP-Herstellern bezüglich Erstzertifizierung nach dem Lohnstandard-CH ELM 4.0

Neben den ordentlichen Vorstandssitzungen traf sich der Vorstand am 28. Oktober 2020 und am 11. November 2020 zu zwei Workshops zum Thema «strategische Partnerschaft».

Patronatskomitee

Im Vereinsjahr 2019 ging die Leitung des Patronatskomitees von Alt-Bundesrat Johann Schneider-Ammann an Bundesrat Alain Berset, Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern EDI, über. Prof. Dr. Georges-Simon Ulrich wird die Interessen von Bundesrat Alain Berset im Patronatskomitee vertreten. Der Vorstand begrüsst die neuen Mitglieder im Patronatskomitee und dankt Bundesrat Alain Berset sowie den Mitgliedern für ihre Bereitschaft, den Verein Swissdec unentgeltlich zu unterstützen.

Das Patronatskomitee von Swissdec setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident

- Alain Berset, Bundesrat, Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI)

Mitglieder

- Markus Jordi, Leiter HR SBB und Mitglied der Konzernleitung
- Ruedi Noser, Ständerat (FDP)
- Urs Schächli, CEO Swisscom
- Marcel Schwerzmann, Regierungsrat Kanton Luzern
- Georges-Simon Ulrich, Direktor des Bundesamtes für Statistik, Delegierter von BR Alain Berset
- Valentin Vogt, Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbands

Austritte aus dem Patronatskomitee per 31. Dezember 2020

- Claudia Pletscher, Post
- Jean-François Rime, Schweiz. Gewerbeverband
- Hans Hess, Swissmem

Eintritte per 9. März 2021

- Dr. Stefan Brupbacher, Direktor Swissmem
- Fabio Regazzi, Präsident Schweiz. Gewerbeverband

Die aktuelle Zusammensetzung des Patronatskomitees sowie des Beirats finden Sie im [Personenverzeichnis¹](#) auf der Swissdec-Website www.swissdec.ch.

Swissdec-Strategie 2020–2022

Die im Januar 2019 verabschiedete Swissdec-Strategie 2020–2022 wurde im Projekt Alignment Strategie und Organisation weiter umgesetzt. In der Phase I wurden die Grundlagen für die organisatorischen Anpassungen geschaffen. Die Vereinsversammlung hat am 30. April 2019 die revidierten Statuten genehmigt und das vollständig überarbeitete Organisationsreglement am 1. Oktober 2019 in Kraft gesetzt.

In der Phase II wurden die Lieferobjekte fertiggestellt und vom Vorstand abgenommen. Die Phase II wurde Ende 2020 beendet.

Alignment Strategie und Organisation, Phase II – Aktualisierung von Kernprozessen und Aufgaben

In diesem Geschäftsjahr stand die operative Umsetzung im Rahmen der zweiten Phase im Zentrum der Aktivitäten. Das Projektteam hat insgesamt 25 Lieferobjekte bearbeitet und dem Vorstand zur Abnahme vorgelegt.

Erarbeitet wurden die folgenden Lieferobjekte:

- Pflichtenhefte des Geschäftsführers, Leiter Standardisierung, Leiter Fachstelle für Zertifizierung und Beratung, Leiter Übermittlung, Leiter Administration und Marketing, Datenschutzbeauftragte, Leiter fachliche und technische Architektur, Leiter Anspruchsgruppe ERP-Hersteller, Leiter Konsultationsgruppe, Leiter Fachgruppe
- Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Gremien Kommission für Standardisierung und Vorberatende Kommission für Standardisierung
- Budget- sowie Controlling-Prozess
- Verfeinerung des Reportings und Standardisierung mittels «One-Pager»
- Überarbeitung des Datenschutzreglements und Aktualisierung des Datenschutzmanagementsystems (DSMS)
- Ermittlung der Handlungsfelder im Releasemanagementprozess
- Aktualisierung des Kommunikationskonzepts

Der Vorstand hat das Projekt an seiner Sitzung vom 17. Dezember 2020 gewürdigt und die gute Arbeit des gesamten Projektteams verdankt.

¹ https://www.swissdec.ch/fileadmin/user_upload/Swissdec_Personenverzeichnis_d.pdf

Geschäftsstelle

Die Suva führt die Geschäftsstelle im Auftrag des Vereins Swissdec. Unter der Geschäftsstelle sind organisatorisch die Geschäftsfelder Zertifizierung und Beratung sowie Übermittlung angesiedelt. Zudem unterstützt die Geschäftsstelle den Vorstand sowie die Organisationseinheit Standardisierung aktiv und erbringt administrative Dienstleistungen.

Elf Personen übernehmen innerhalb der Geschäftsstelle in Teilzeit die Verantwortung für Teilgebiete. Wir verweisen auf das aktuelle detaillierte [Personenverzeichnis¹](#) auf unserer Website www.swissdec.ch unter der Rubrik «Über Swissdec», «Organisation».

Die Geschäftsstelle wurde von weiteren Personen aus folgenden Unternehmen unterstützt: WEKA Business Media AG Zürich, Plan.Net Suisse, INTERSERV AG.

Die Suva stellt dem Team der Fachstelle für Zertifizierung und Beratung zwölf erfahrene Revisorinnen und Revisoren als Swissdec-Expertinnen und -Experten zur Verfügung, welche Unternehmen beraten, Support leisten sowie die Zertifizierungen bei den ERP-Herstellern durchführen.

Tätigkeiten

- Vorbereitung und Unterstützung der Vorstandssitzungen, der Sitzungen der Kommission für Standardisierung, der Vorberatenden Kommission für Standardisierung, der Konsultationsgruppen und der Anspruchsgruppe ERP-Hersteller
- Vertragsverhandlungen mit dem Bundesamt für Statistik und der Suva im Auftrag des Vorstands
- Vorbereiten, Durchführen und Nachbereiten von Workshops mit dem Vorstand zum Thema «strategische Partnerschaft»
- Projektführung und inhaltliche Mitarbeit im Projekt «Alignment Strategie und Organisation», Phase II
- Überarbeitung der Vereinbarung mit den ERP-Herstellern in mehreren Workshops inkl. Vernehmlassung und Abnahme durch den Vorstand
- Überarbeiten der AGB Distributor inkl. Vernehmlassung und Abnahme durch den Vorstand
- Überarbeiten der Vereinsrisiken, breiter Review in der Vorberatenden Kommission für Standardisierung, Aufbereiten der Risiken z. Hd. des Vorstands
- Vorbereitung und Unterstützung der Buchhaltung, Durchführung der Quartalscontrollings, Jahresabschluss und Budgetierungsprozess sowie Unterstützung der Revisionsstelle KPMG
- Führen des Inkasso-Prozesses, insbesondere Rechnungsstellung für Mitgliederbeiträge, Dienstleistungsbeiträge und Beiträge der ERP-Hersteller
- Pflege der Vereinbarungen mit den ERP-Herstellern, Neuaufnahme und Kündigung von Vereinbarungen
- Vorbereitung und Unterstützung bei der Durchführung des internen Audits sowie Umsetzung der vom Vorstand festgelegten Datenschutzziele; Umsetzung von notwendigen Massnahmen und Empfehlungen aus dem Audit
- Unterstützung bei der Durchführung des SQS-Aufrechterhaltungsaudits vom 2. Juni 2020 zur Erlangung der Datenschutzgütesiegel GoodPriv@cy® und VDSZ
- Mitarbeit im Projekt Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0
- Pflege der Dokumente und Publikationen, wie z. B. Richtlinien, Statuten und Organisationsreglement inkl. Organisation der Übersetzungen
- Weiterentwicklung und Aktualisierung der Swissdec-Website in drei Sprachen.
- Koordination der Erstellung dieses Jahresberichts inkl. Teile des Inhalts sowie Übersetzung und Publikation
- Unterstützung bei der Durchführung der Meetings der Fachgruppen AHV/FAK, Versicherung, Steuern, Statistik, BVG und Leistungen
- Teilnahme von Thomas Bächler, Michael Markworth, Thomas Müller und Enrico Roncagliani an Workshops und Veranstaltungen; teilweise Auftritte als Referenten, wie z. B. am Revisorenkongress AHV/Suva mit über 210 Revisorinnen und Revisoren oder bei eGovernment-CH
- Vertretung von Swissdec durch Thomas Bächler im Architekturboard eGovernment Schweiz
- Unterstützung der 10 Webinare zur ELM-Deklaration (Payroll-Kurse für KMU) mit insgesamt 200 Personen
- Vorbereitung und Durchführung des Forums Swissdec 2020 für ERP-Hersteller und Datenempfänger als Live-Übertragung aufgrund der Covid-19-Situation; Vorbereitung des Forums Swissdec 2021 vom 18. Mai 2021

¹ https://www.swissdec.ch/fileadmin/user_upload/Swissdec_Personenverzeichnis_d.pdf

- Organisation und Unterstützung der Vereinsversammlung vom 28. April 2020, die aufgrund der Covid-19-Situation ausschliesslich schriftlich durchgeführt wurde; Organisation und Vorbereitung der Vereinsversammlung vom 27. April 2021
- Weiterführung des Datenschutzmanagementsystems (DSMS), Pflege der geschäftsrelevanten Dokumente und Weiterentwicklung des DSMS-Handbuchs
- Beantwortung Auskunftsbegehren der WEKO

Marktbeobachtung durch die WEKO bezüglich Kostenbeteiligung ERP-Hersteller und Wartefrist Neuzertifizierung

Die WEKO hat auch die zweite Marktbeobachtung ohne Folgen für den Verein Swissdec eingestellt. Gemäss der WEKO kann das Vorliegen einer missbräuchlichen Verhaltensweise im Sinn von Art. 7 KG sowohl hinsichtlich der (Re-)Zertifizierung als auch hinsichtlich der erhobenen Jahresgebühren verneint werden. Auch die Priorisierung von bereits zertifizierten Unternehmen im Zusammenhang mit der Planung der Zertifizierungen nach dem Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 wurde nicht beanstandet. Dem Verein Swissdec ist es ein grosses Anliegen, mit den ERP-Herstellern auch weiterhin ein partnerschaftliches Verhältnis zu pflegen. Uns ist es wichtig, alle ERP-Hersteller, die eine Zertifizierung anstreben, auch bedienen zu können. Dies werden wir auch zukünftig im Rahmen unserer Möglichkeiten machen.

Standardisierung inkl. strategische Projekte Phase II

Standardisierung

Die Organisationseinheit Standardisierung hat aufgrund der neuen Strategie wesentliche Änderungen erfahren. So wurde z. B. die Anzahl Sitzungen der beiden Kommissionen verdreifacht und besser aufeinander abgestimmt. Dies ermöglicht den Fachgruppen, den ERP-Herstellern sowie den weiteren Teilnehmern eine laufende, engere Abstimmung. Zudem wurde das Team Fachliche und technische Architektur mit zusätzlichen Ressourcen ausgestattet.

Neben diesen organisatorischen Anpassungen stand das Projekt Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 im Zentrum der Aktivitäten. Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich Einführung des neuen Quellensteuergesetzes per 1. Januar 2021 standen wir unter erheblichem Druck. Das Projekt hat diverse Verzögerungen erfahren, was u. a. auch auf die Covid-19-Situation sowie kurzfristige Änderungsanträge zurückzuführen ist. Mit der Möglichkeit, die Quellensteuer auch über ELM 4.0 übermitteln zu können, konnte diese Situation teilweise entschärft werden.

Weiter ist es gelungen, mit dem Quality-Tool ein Hilfsmittel zur Zertifizierung zur Verfügung stellen. Das Quality-Tool ermöglicht den ERP-Herstellern, die fachlichen Testfälle automatisiert zu testen. Dies ist ein wichtiger Meilenstein im Rahmen der Zertifizierungen.

Beim Leistungsstandard-CH (KLE) und bei der Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA) ist der produktive Pilotbetrieb mit der Suva erfolgreich durchgeführt worden. Aufgrund des guten Ergebnisses wurde der produktive Pilotbetrieb zwischen den beiden ERP-Herstellern und der Suva aufrechterhalten.

Den detaillierten Bericht zur Organisationseinheit Standardisierung finden Sie im Kapitel Standardisierung ab Seite 22.

eGovernment Schweiz

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 20. November 2019 die eGovernment-Strategie Schweiz 2020–2023 verabschiedet.

Bund, Kantone, Gemeinden und Städte verstärken die Zusammenarbeit beim Aufbau und bei der Steuerung der «Digitalen Verwaltung». Der Bundesrat und die Plenarversammlung der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) haben dazu anfangs April 2020 ein umfassendes

Projekt beschlossen. Bestehende personelle und finanzielle Ressourcen sollen dabei gebündelt und in einer neuen gemeinsamen Organisation effektiver eingesetzt werden, um den Fortschritt bei der Digitalisierung der Verwaltung zu beschleunigen.¹

Der Verein Swissdec beobachtet die Aktivitäten bezüglich Digitale Verwaltung Schweiz besonders, da die Tätigkeiten des Vereins einen Beitrag zu einer erfolgreichen Digitalen Schweiz leisten.

Es freut uns sehr, dass der Verein Swissdec bezüglich Mitarbeit im Architekturboard Bund angefragt wurde. Thomas Bächler, Geschäftsführer Swissdec, hat neu Einsitz im Architekturboard Bund. Das Gremium dient der gegenseitigen Abstimmung der Architekturen und der Methoden sowie der Hilfsmittel zu deren Erstellung. Im Architekturboard Bund vertreten sind alle Departemente und die grösseren internen Informationstechnologie (IKT)-Leistungserbringer. Der Bereich Digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI) hat seine Tätigkeit als neue Einheit der Bundeskanzlei am 1. Januar 2021 aufgenommen.²

Der Verein Swissdec ist themenführend im Bereich Datenaustausch zwischen Unternehmen und Behörden bzw. Versicherungen: «Elektronischer Austausch Finanzdaten».

C-Level – Thought Leaders Forum 1. Juli 2020

Unter dem Motto «Ökosystem Swissdec» informierten Stefan Scherrer (Abteilungsleiter Informatik, Suva) und Christoph Rothenbühler (Leiter Standardisierung Swissdec, Allianz Schweiz) über die Erfolge von Swissdec.

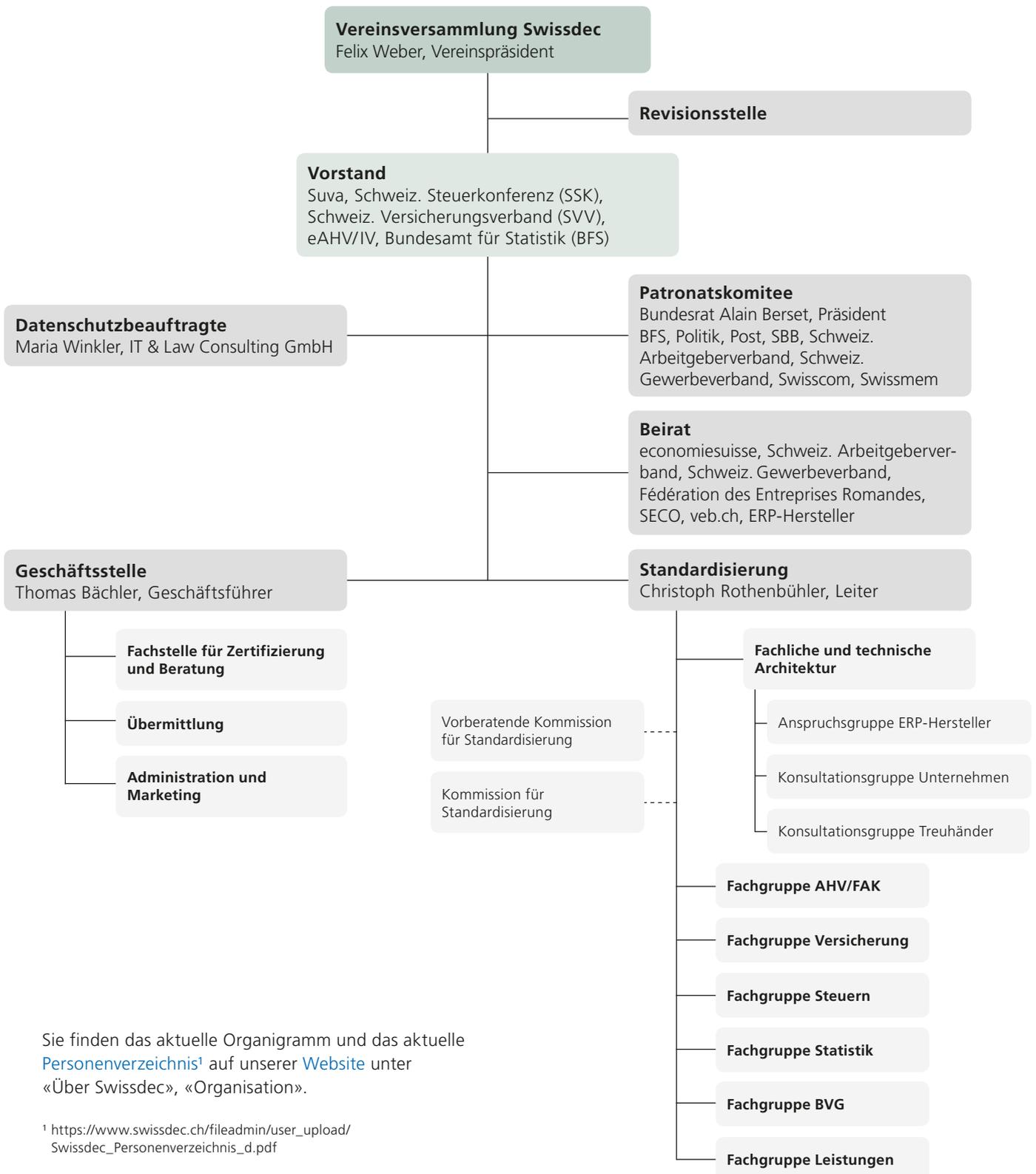
Der Aufbau und die Pflege des Ökosystems aus Sendern und Empfängern ist der wichtigste Erfolgsfaktor für die gelungene Digitalisierung. Das Ökosystem basiert auf Freiwilligkeit, was einen weiteren Erfolgsfaktor darstellt.

Gemäss der in der Präsentation gemachten Umfrage zeigte sich, dass der Verein Swissdec bei einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bekannt ist, es aber wichtig und wertvoll ist, sich auch zukünftig im Rahmen solcher Informationen und Präsentationen zu positionieren.

¹ Vgl. News vom 26. Oktober 2020 – <https://www.efd.admin.ch/efd/de/home/digitalisierung/e-government-schweiz.html>

² Vgl. Bundesarchitektur, Organisation – <https://www.isb.admin.ch/isb/de/home/themen/bundesarchitektur/organisation.html>

Organigramm



Sie finden das aktuelle Organigramm und das aktuelle [Personenverzeichnis](#)¹ auf unserer [Website](#) unter «Über Swissdec», «Organisation».

¹ https://www.swissdec.ch/fileadmin/user_upload/Swissdec_Personenverzeichnis_d.pdf

Datenschutz

Allgemein

Im Folgenden werden die Aktivitäten und Vorfälle im Zusammenhang mit datenschutzrechtlichen Fragestellungen dargestellt, um beurteilen zu können, wie gut das Datenschutzmanagementsystem des Vereins Swissdec (im Folgenden DSMS) funktioniert.

Fokus

In der Managementbewertung des Jahres 2019 wurden vonseiten des Vorstands mit Ausnahme der Datenschutzziele für das Jahr 2020 keine Massnahmen zur Verbesserung des DSMS vorgesehen.

Die folgenden Ziele wurden für das Jahr 2020 festgelegt:

- Anpassung der Planung der internen Audits (Nebenabweichung)
- Planung und Durchführung eines internen Audits
- Datenschutzerklärungen für den Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0
- Anpassung der AGB Distributor an die Anforderungen des revidierten DSG

Alle Datenschutzziele wurden erreicht.

Der Verein Swissdec hat das Risikomanagement überarbeitet. Aus dem Datenschutz-Risikomanagement wurde ein allgemeines Risikomanagement erstellt. Deshalb sind neue Risiken hinzugekommen und einige wurden zusammengefasst. Insbesondere wurde die Bewertung der Risiken aus Sicht der betroffenen Personen überarbeitet. Die internen und externen Rahmenbedingungen sowie die Chancen und Risiken blieben im Wesentlichen unverändert. Die Massnahmen, die zur Behandlung der dokumentierten Risiken vorgesehen sind, werden als angemessen beurteilt.

Die Revision des Datenschutzgesetzes wurde mit der Annahme des Schlusstexts am 25. September 2020 abgeschlossen. Zurzeit werden die beiden Verordnungen (Verordnung zum Bundesgesetz über den Datenschutz und Verordnung über die Datenschutzzertifizierung) angepasst. Mit einem Inkrafttreten ist Mitte 2022 zu rechnen.

Das zukünftige revidierte Datenschutzgesetz und dessen voraussichtliche Auswirkungen auf die Tätigkeiten des Vereins Swissdec wurden im vergangenen Jahr weiterhin beobachtet und teilweise umgesetzt. Die genannten Themen haben auch Auswirkungen auf das DSMS.

Erreichtes

Die AGB Distributor wurden überarbeitet, um die Anforderungen des revidierten DSG (insbesondere an die Auftragsbearbeitung) umzusetzen, die Entkoppelung eines Empfängers zu regeln und Hinweise aus dem internen Audit umzusetzen. Die angepassten AGB Distributor wurden auf der Website des Vereins Swissdec publiziert.

Die Nutzungsbestimmungen der Plattformen «receiver», «lab» und «expert» sowie der Legal Disclaimer der Website wurden überarbeitet und angepasst.

Die Datenschutzerklärungen für den Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 wurden den Domänenvertretern zur Aktualisierung zugestellt. Mittels Begleitschreiben und Mustervorlage wurde ihnen erklärt, wie sie vorzugehen haben.

Das Vorgehen betreffend die Planung von internen Audits wurde entsprechend der im SQS Aufrechterhaltungsaudit 2019 festgestellten Nebenabweichung angepasst und es wurden insbesondere die in der Risikomatrix evaluierten datenschutzrechtlichen Risiken berücksichtigt.

Für das SQS-Audit im Juni 2020 wurde das DSMS vollständig aktualisiert. Dabei wurden insbesondere im Hinblick auf die Revision des DSG die Verzeichnisse der Bearbeitungstätigkeiten sowohl in der Rolle als Verantwortlicher (Zertifizierung ERP-Systeme, Abnahme der Empfängersysteme der Datenempfänger, Führung des Vereins Swissdec, Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA)) als auch als Auftragsbearbeiter erstellt.

Es wird festgestellt, dass sich die Vereinsmitglieder bzw. deren Vertreter in den einzelnen Gremien bei datenschutzrechtlichen Fragen regelmässig an die Geschäftsstelle und die Datenschutzbeauftragte wenden. Dies wird positiv beurteilt. In den einzelnen Domänen besteht eine hohe Sensibilität betreffend die Frage, welche Datenfelder sie für die Erfüllung ihres gesetzlichen und/oder vertraglichen Auftrages tatsächlich benötigen.

Schulungen

Die Vorberatende Kommission für Standardisierung wurde am 12. Februar 2020 sowie am 4. Mai 2020 und 4. September 2020 insbesondere über den Stand der Revision des DSGVO sowie die Auswirkungen informiert. Die Kommission für Standardisierung wurde am 13. Oktober 2020 im Bereich Datenschutz geschult.

Ab 2021 können zudem Schulungsunterlagen für neue Funktionsträger sowie als Refresher für Personen, die bereits länger beim Verein Swisdec mitwirken, genutzt werden.

Internes Audit

Am 12. März 2020 wurde durch die Schweiz. Steuerkonferenz (SSK) mit den Auditoren Michael Baeriswyl und Andres von Sprecher das interne Audit des Jahres 2019 durchgeführt. Es wurden Verträge, Vereinbarungen und AGB im Hinblick auf deren Übereinstimmung mit den von Swisdec selbst auferlegten und den gesetzlichen datenschutzrechtlichen Vorgaben geprüft.

Insbesondere betreffend die vertragliche Überbindung des Datenschutzreglements an externe Dienstleister sowie die Aktualisierung von bestehenden Verträgen und von Dokumenten, die zum Thema Datenschutz auf der Website publiziert sind, stellten die Auditoren Handlungsbedarf fest. Die Empfehlungen wurden geprüft und teilweise bereits umgesetzt.

Das interne Audit für das Jahr 2020 erfolgt bis Ende zweites Quartal 2021. Die SUA-Richtlinien und das Konzept werden auf der Basis der Risiken R-01 (Fehlerhafte oder nicht gesetzeskonforme Richtlinien für die Datenempfänger und Sender definiert), R-02 (Inkorrekte Daten werden aus einer ERP-Software an die jeweiligen Datenempfänger übermittelt), R-03 (Inkorrekte Daten und Statusmeldungen werden von Datenempfängern empfangen und an die ERP-Software zurückgesendet) und R-013 (Nicht datenschutzkonforme Bearbeitung von Personendaten bei der Geschäftsstelle) geprüft.

SQS-Audit

Am 2. Juni 2020 wurde ein SQS-Audit durchgeführt. Das Ergebnis war erfreulich – es gab keine Abweichungen, sondern lediglich einige Verbesserungsvorschläge.

Die Nebenabweichung des Jahres 2019 wurde durch den Verein Swisdec behoben. Die geänderte Planung der internen Audits wurde nun für gut befunden.

Rechtskonformität

Im Bereich des DSMS gibt es keine offenen gerichtlichen oder behördlichen Verfahren im Zusammenhang mit einer tatsächlichen oder behaupteten Verletzung der anwendbaren datenschutzrechtlichen Grundlagen. Es gingen im Berichtszeitraum keine Auskunfts-, Lösch- oder Berichtigungsbegehren ein. Zudem gab es keine nennenswerten Informationssicherheitsvorfälle.

Zukünftige Themen

Im Jahr 2021 wird ein SQS-Rezertifizierungsaudit durchgeführt. Dabei werden insbesondere das Risikomanagement und die Anwendbarkeitserklärung (Statement of Applicability; SoA) detailliert geprüft.

Ziele 2021

Folgende Datenschutzziele wurden vom Vorstand für das Jahr 2021 gutgeheissen:

- Planung und Durchführung eines internen Audits
- Überarbeitung des Risikomanagements und der Anwendbarkeitserklärung (Statement of Applicability; SoA) im Hinblick auf das Rezertifizierungsaudit
- Erstellung einer Datenschutzerklärung des Vereins Swisdec
- Vorbereitung und Durchführung einer Datenschutz-Grundschulung für neue und bestehende Personen aufgrund der Revision des DSGVO

Marketing 2020–2021

Rückblick Forum Swissdec 2020

Das Forum Swissdec für ERP-Hersteller und Datenempfänger fand am 14. Mai 2020 aufgrund von Covid-19 via Live-Übertragung statt. Es nahmen erfreulicherweise über 350 Personen teil.

Inhaltlich wurde am Forum die nächste Evolutionsstufe der elektronischen Datenübermittlung präsentiert, wobei der Fokus auf folgenden Themen lag:

Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0

Die neue Version 5.0 des Lohnstandard-CH (ELM) trägt vor allem dem Umstand Rechnung, dass ab 2021 das neue Quellensteuergesetz in Kraft tritt, welches noch zwei harmonisierte Berechnungsmodelle kennt. Zudem wird die Domäne Statistik umfassend erweitert.

Leistungsstandard-CH (KLE) Version 1.0

Der neue Leistungsstandard-CH (KLE) 1.0 ermöglicht es Unternehmen, den Schadenabwicklungsprozess in den Versicherungszweigen KTG, UVG und UVG-Z vollständig digital abzuwickeln. Das ist effizient, dynamisch und garantiert eine hohe Datenqualität.

Zertifizierungsprozess

Der Zertifizierungsprozess wurde grundlegend überarbeitet. Zukünftig werden mit einem Mandanten über 16 Lohnverarbeitungsmonate alle Testfälle für ELM 5.0 durchgeführt. Das Quality-Tool erleichtert zukünftig die Zertifizierung durch eine Teilautomatisierung.

Ausblick Forum Swissdec 2021

Das Forum Swissdec 2021 wird am 18. Mai 2021 erneut via Live-Übertragung stattfinden und steht unter dem Motto «Die nächste Evolutionsstufe 2.0». Die Weiterentwicklungen der Swissdec-Standards Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0, inklusive Testautomatisierung, und Leistungsstandard-CH (KLE) Version 1.0, inklusive Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA), werden Schwerpunkte des Forums darstellen.

Das Zielpublikum sind ERP-Hersteller und Datenempfänger.

Ziele März 2020 bis März 2021

Im Jahr 2020 wollten wir unseren Bekanntheitsgrad sowie die User-Quote erneut steigern. Diverse Marketingmassnahmen auf der Basis der Swissdec-Kampagne 2016+ wurden von einigen Stakeholdern eingesetzt und förderten die Verbreitung.

Massnahmen 2020

- Die Swissdec-Website wurde weiter überarbeitet und aktualisiert.
- Diverse Artikel wurden über die Plattform eGovernment veröffentlicht.
- Die Liste der Swissdec-zertifizierten Lohnbuchhaltungen wurde geführt und publiziert.
- Marketingmassnahmen mit WEKA Business Media AG beinhalteten:
 - Bannerwerbung in den Sprachen deutsch und französisch (d/f) auf Weka.ch
 - Eintrag im Fachexpertenverzeichnis (d/f)
 - Betrieb Landingpage «Swissdec Dossier» (www.wekaservices.ch/swissdec)
- Das Kommunikationskonzept wurde erarbeitet und vom Vorstand am 17. Dezember 2020 genehmigt.

Massnahmen 2021

Die folgenden Massnahmen stützen sich auf das erarbeitete Kommunikationskonzept:

- Wir werden das Augenmerk sowohl auf die Aktualisierung und Anpassung von Broschüren, Flyern und des Dossiers Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 als auch auf den Leistungsstandard-CH (KLE) Version 1.0 legen.
- Über verschiedene Kanäle werden wir vermehrt über Neuerungen und Aktualitäten kommunizieren.
- Es werden Swissdec-Webinare angeboten.
- Aufgrund von Budgetkürzungen wird die Zusammenarbeit mit der Weka Business Media AG vorerst sistiert.

ERP-Hersteller

Alle ERP-Hersteller waren und sind auch künftig bereit, ihre Kunden kompetent und aktuell zu informieren und zu unterstützen.

Förderung Marktdurchdringung

Hauptaktivitäten in der Kommunikation sind die Verbreitung der Swisdec-zertifizierten Lohnprogramme und die Erhöhung ihres Einsatzes bei Anwendern.

Durch die geplante Bereitstellung der Dossiers ELM 5.0 und KLE 1.0 unterstützt Swisdec die Marktdurchdringung bei den ERP-Herstellern.

Zusätzlich zählt Swisdec auf die Unterstützung des Patronatskomitees sowie der Beiräte, welche die Akzeptanz und Verbreitung von ELM 5.0 und KLE 1.0 positiv beeinflussen.

Das Ziel von Swisdec ist, bis Ende März 2022 die Anzahl übermittelter Personendaten an die verschiedenen Datenempfänger auf über 21 Millionen zu steigern. Zudem sollen für die Datenübermittlung mittels Leistungsstandard-CH (KLE) bis März 2022 ca. fünf ERP-Hersteller zertifiziert sein, sodass ein Volumen von rund 3'500 Ereignismeldungen erreicht werden kann.

Die wichtigsten Termine 2021/2022 finden Sie auf unserer [Website](#)¹.

¹ <https://www.swisdec.ch/de/ueber-swisdec/termine/>

Heute benötigen wir rund drei Mal weniger Zeit für die Verarbeitung.

Stefano Zoratti,
Leiter Buchhaltung, EDV und Controlling, Blaser Café AG

Eine standardisierte, digitale Lösung mit grossem Potenzial, die E-Gov-Prozesse der Schweiz zu vereinfachen.

Claudia Pletscher,
Mitglied der erweiterten Konzernleitung, Schweizerische Post AG

KLE ermöglicht uns eine effizientere und tagesaktuelle Abwicklung der Unfälle mit dem Versicherer. Zahlreiche manuelle Arbeitsschritte werden eliminiert, jede Aktion der Fallbearbeitung wird dokumentiert. Durch die Integration in das bestehende System ist die Anwendung von KLE sehr einfach und die Benutzung hoch. KLE ist ein wichtiger Schritt, um unsere Prozesse weiter zu digitalisieren.

Stefan Füg,
Leiter Human Resources, Aarvia Services AG

Ohne Swisdec dauerten die Jahresendabschlüsse bis ca. Ende Januar. Dank Swisdec ist bereits alles Ende Dezember verarbeitet und abgeschlossen.

Franke, Aarburg

Daten einfach und sicher übertragen und gleichzeitig den Papierkrieg in den KMU substantiell vermindern: ein echter Mehrwert!

Hans-Ulrich Bigler,
Direktor Schweizerischer Gewerbeverband sgv und Nationalrat

KLE bedeutet für uns:
K = Kundenorientiert
L = Leistungsstark
E = Effizient

Birgit Behnke Dossenbach
HR Operations, Payroll Manager, Canon (Schweiz) AG

Rechnungslegung

Einleitende Informationen zur Rechnungslegung

Die Vereinsrechnung vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 schliesst zum ersten Mal nach der neuen Struktur. Diese strategiekonforme Struktur unterscheidet zwischen Mitglieder- sowie Dienstleistungsbeiträgen für die Produkte ELM und KLE. Zudem wurden die Geschäftsfelder strategiekonform abgegrenzt.

Die Zahlen aus der Rechnungslegung 2019 und früher sind daher nicht direkt mit den Zahlen ab 2020 vergleichbar. Erfreulicherweise hat sich das Bundesamt für Statistik (BFS) entschieden, die Mitgliedschaft beim Verein Swissdec zu beantragen. Ab 2021 ist das BFS Mitglied im Verein und nicht wie bisher über einen Vertrag verbunden. Dies ist ebenfalls in der Rechnungslegung ersichtlich.

Vereinsrechnung vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

Die Vereinsrechnung schliesst ausgeglichen mit einem Gewinn von CHF 5'313 ab. Dies entspricht der Vorgabe des Vorstands, welcher im Budget ein ausgeglichenes Ergebnis als Ziel gesetzt hatte. Zudem konnten zusätzliche Rückstellungen von CHF 482'000 für die Zertifizierung von ELM sowie Rückstellungen von CHF 265'000 für die Zertifizierung von KLE gebildet werden.

Neben dem Betrieb von Swissdec haben auch in dieser Berichtsperiode zwei Themen dominiert. Es wurde intensiv am Projekt Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 sowie an der Strategieumsetzung gearbeitet. Aufgrund der Verzögerungen bei ELM 5.0 konnten die geplanten Zertifizierungen nicht durchgeführt werden. Neu- bzw. Rezertifizierungen von ELM 4.0 wurden ausgesetzt bzw. lediglich einzelne Restanzen aus dem Vorjahr noch beendet. Mit dem anstehenden Wechsel auf ELM 5.0 wären die Zertifizierungen bzw. Rezertifizierungen nach ELM 4.0 nicht zielführend gewesen.

Die Projektaufwände fielen im Jahr 2020 aufgrund der Verzögerungen im Projekt Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 deutlich tiefer als geplant aus. Diese Aufwände verschieben sich in das Jahr 2021 und wurden im Forecast berücksichtigt.

Eine Zertifizierung nach dem Leistungsstandard-CH (KLE) Version 1.0 kann erst nach der erfolgreichen Zertifizierung nach ELM 5.0 erfolgen. Daher verzögert sich auch die KLE-Zertifizierung, was ebenfalls zu Rückstellungen führt. Die Verzögerungen sowie die ausgesetzten Zertifizierungen schlagen sich in einer geringeren Zertifizierungs- und Beratungsaktivität nieder. Entgegen der geplanten Auflö-

sung von Rückstellungen kommt es in diesem Jahr erneut zur Bildung von zusätzlichen Rückstellungen. Die Rückstellungen werden strategiekonform für die Produkte ELM und KLE separat gebildet.

Forecast 2021

Gegenüber dem an der Vereinsversammlung vom 28. April 2020 verabschiedeten Budget 2021 bleibt das Betriebsbudget im Forecast 2021 für das Produkt ELM unverändert. Das Betriebsbudget für das Produkt KLE sinkt leicht. Der Vorstand hat beschlossen, innert drei Jahren eine Marktdurchdringung des Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 zu erreichen. Zur Beschleunigung der Zertifizierungen und zur Deckung der höheren Aufwände wird ein zusätzlicher Dienstleistungsbeitrag von den Vereinsmitgliedern erhoben. Dieser Beitrag wurde erstmals 2020 erhoben und ist bis 2022 geplant.

Der Leistungsstandard-CH (KLE) ist erfolgreich in die Produktion überführt worden. Für das Jahr 2021 konnte keine weitere Empfangsorganisation für KLE gewonnen werden, doch die Verhandlungen sind weit fortgeschritten. Zur Zeit der Erstellung dieses Berichts lag noch keine unterschriebene Vereinbarung vor. Deshalb trägt die Suva 2021 die gesamten Kosten für das Produkt KLE. Der Schweizerische Versicherungsverband (SVV) wird entsprechend entlastet. Die Projektaufwände wurden anhand des aktuellen Projektportfolios und der aktualisierten Schätzungen neu gerechnet. Zudem wurden aufgrund der Projektverzögerungen Mittel von 2020 auf 2021 übertragen.

Budget 2022

Der Mitglieder- und Dienstleistungsbeitrag ELM inkl. Beitrag für die Beschleunigung der ELM-Zertifizierungen beträgt 2022 für die Mitglieder, welche den Lohnstandard-CH (ELM) nutzen, CHF 500'000 exkl. MwSt. Diese Erhöhung begründet sich im Vorstandsentscheid, die Entschädigung an die Suva über die kommenden Jahre schrittweise anzupassen. Die Suva konnte bisher aufgrund des vereinbarten Kostendachs nicht alle Aufwände verrechnen.

Der Dienstleistungsbeitrag KLE 2021 beträgt für die Mitglieder, welche auch KLE nutzen, zusätzlich CHF 746'000. Die Aufteilung der Produktkosten KLE auf die Suva und den Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) wird auf Basis der beteiligten Empfängerorganisationen des SVV im Forecast 2022 neu gerechnet. Im Budget 2022 sind die geschätzten Projektaufwände gemäss dem Projektportfolio enthalten. Diese sollen separat von den auftraggebenden Vereinsmitgliedern finanziert werden.

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2020

	in CHF	
	2020	2019
Erträge		
Betrieb Verein Swissdec	3 270 000	2 473 711
Mitgliederbeitrag Allgemein	425 292	0
Dienstleistungsbeitrag Mitglieder Produkt ELM	1 316 166	1 634 169
Dienstleistungsbeitrag Mitglieder Produkt KLE	672 000	0
Dienstleistungsbeitrag BFS	408 542	408 542
Jahresgebühren Zertifizierung Lohnsoftware	448 000	431 000
Projekte	1 081 599	583 495
Entwicklungsbeitrag eAHV/IV	139 928	83 458
Entwicklungsbeitrag SSK	548 755	243 792
Entwicklungsbeitrag BFS	171 602	122 166
Entwicklungsbeitrag Suva UVG	57 759	52 221
Entwicklungsbeitrag SVV UVG	136 256	71 730
Entwicklungsbeitrag SVV BVG	27 300	10 128
Total Ertrag	4 351 599	3 057 206
Aufwendungen		
Betrieb Verein Swissdec	3 264 687	2 467 827
Zertifizierung	1 246 473	671 702
ELM	928 839	671 702
<i>ELM Zertifizierung</i>	<i>828 839</i>	<i>580 471</i>
<i>ELM Abnahme</i>	<i>100 000</i>	<i>91 232</i>
KLE	317 634	0
<i>KLE Zertifizierung</i>	<i>297 634</i>	<i>0</i>
<i>KLE Abnahme</i>	<i>20 000</i>	<i>0</i>
Standardisierung	876 030	588 851
ELM Wartung	620 000	588 851
KLE Wartung	256 030	0
Übermittlung	634 553	638 214
ELM Übermittlung	548 977	638 214
KLE Übermittlung	85 576	0
Geschäftsstelle	507 631	569 060
Betriebs- und Verwaltungskosten	505 334	435 356
<i>Verwaltungskosten</i>	<i>334 701</i>	<i>195 801</i>
<i>Datenschutz und Audit</i>	<i>116 570</i>	<i>75 364</i>
<i>Kommunikation und Marketing</i>	<i>54 063</i>	<i>164 191</i>
<i>Entwicklung Support und Beratung</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Strategieprojekte	2 297	133 704
<i>Entwicklung Projekt Aligement Organisation</i>	<i>2 797</i>	<i>133 704</i>
Projekte	1 081 599	583 495
Entwicklung eAHV/IV	82 169	31 238
Entwicklung SSK	490 996	191 571
Entwicklung BFS	113 843	69 946
Entwicklung SVV UVG KTG	78 497	20 597
Entwicklung SVV BVG	27 300	9 040
Entwicklung Allgemein	91 942	261 103
Entwicklung Testautomatisierung	196 851	0
Total Aufwand	4 346 286	3 051 322
+ Gewinn / – Verlust	5 313	5 884

Bilanz per 31. Dezember 2020

in CHF

	Anhang	2020	2019
Aktiven			
Luzerner Kantonalbank, Vereinskonto		2 830 411	1 810 232
Forderungen		165 097	97 446
Übrige kurzfristige Forderungen		55 641	22 084
Aktive Rechnungsabgrenzung		0	0
Immaterielle Werte	2.3	3	3
Total Aktiven		3 051 153	1 929 765
Passiven			
Verbindlichkeiten		616 409	569 296
Erhaltene Anzahlungen	2.1	1 129 921	701 250
Passive Rechnungsabgrenzung		80 443	187 152
Rückstellungen ELM	2.2	932 000	450 000
Rückstellungen KLE	2.2	265 000	0
Vereinsvermögen		27 380	22 067
Total Passiven		3 051 153	1 929 765

Anhang

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Swissdec ist ein Verein mit Sitz in Luzern. Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

2. Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Vorauszahlungen

Diverse Vereinsmitglieder leisten Anzahlungen für kommende Projektaufwendungen. Diese Position enthält diese erhaltenen Anzahlungen abzüglich der bereits erbrachten Leistungen.

2.2 Rückstellungen

Die ab 2020 geplanten Zertifizierungen konnten nicht umgesetzt werden. Ab dem dritten Quartal 2021 erfolgt die Zertifizierung von ELM 5.0. Über den Zeitraum von 2021 bis 2024 wird daher mit einem Mehraufwand gerechnet. Um diese Kosten abzudecken, wurden im Jahr 2019 Rückstellungen von CHF 240'000 gebildet. Im Jahr 2020 können nochmals Rückstellungen in der Höhe von CHF 482'000 für das Produkt ELM und CHF 265'000 für das Produkt KLE gebildet werden. Ab 2021 werden die Rückstellungen für die Zertifizierung laufend aufgelöst.

2.3 Immaterielle Werte

Immaterielle Werte	in CHF	in CHF
	Buchwert 2020	Buchwert 2019
Urheberrechte am Lohnstandard-CH (ELM)	1.00	1.00
Markenrechte an der Wortmarke «Swissdec»	1.00	1.00
Rechte an der Domain www.swissdec.ch	1.00	1.00
Total Immaterielle Werte	3.00	3.00

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Im Verein Swissdec sind keine Mitarbeitenden angestellt.

3.2 Eventualverbindlichkeiten

Die Suva hat den Leistungsstandard-CH (KLE) abgenommen und den Verein Swissdec aus der Pflicht entlassen. Der Verein Swissdec hat keine Eventualverbindlichkeiten.

Erträge Betrieb und Projekte

in CHF

	Closing 2020	Budget 2021	Forecast 2021	Budget 2022
Ertrag – Betrieb Verein Swisdec	3 270 000	3 387 542	3 316 000	3 678 000
Zwischentotal eAHV/IV	430 000	430 000	430 000	500 000
eAHV/IV Mitgliederbeitrag	106 323	106 323	106 323	127 692
eAHV/IV Dienstleistungsbeitrag Produkt ELM	302 219	302 219	302 219	350 850
eAHV/IV Dienstleistungsbeitrag Beschleunigung ELM-Zertifizierung*	21 458	21 458	21 458	21 458
Zwischentotal SSK	430 000	430 000	430 000	500 000
SSK Mitgliederbeitrag	106 323	106 323	106 323	127 692
SSK Dienstleistungsbeitrag Produkt ELM	302 219	302 219	302 219	350 850
SSK Dienstleistungsbeitrag Beschleunigung ELM-Zertifizierung*	21 458	21 458	21 458	21 458
Zwischentotal SVV	430 000	713 667	430 000	752 667
SVV Mitgliederbeitrag	106 323	106 323	106 323	127 692
SVV Dienstleistungsbeitrag Produkt ELM	302 219	302 219	302 219	350 850
SVV Dienstleistungsbeitrag Beschleunigung ELM-Zertifizierung*	21 458	21 458	21 458	21 458
SVV Dienstleistungsbeitrag Produkt KLE**	0	283 667	0	252 667
Zwischentotal Suva	1 102 000	997 333	1 176 000	1 005 333
Suva Mitgliederbeitrag	106 323	106 323	106 323	127 692
Suva Dienstleistungsbeitrag Produkt ELM	302 219	302 219	302 219	350 850
Suva Dienstleistungsbeitrag Beschleunigung ELM-Zertifizierung*	21 458	21 458	21 458	21 458
Suva Dienstleistungsbeitrag Produkt KLE**	672 000	567 333	746 000	505 333
Zwischentotal BFS	0	0	430 000	500 000
BFS Mitgliederbeitrag	0	0	106 323	127 692
BFS Dienstleistungsbeitrag Produkt ELM	0	0	302 219	350 850
BFS Dienstleistungsbeitrag Beschleunigung ELM-Zertifizierung*	0	0	21 458	21 458
BFS gem. Vertrag	430 000	408 542	0	0
ERP-Hersteller	448 000	408 000	420 000	420 000
Bankenzinsen	0	0	0	0
Ertrag – Projekte	1 081 599	530 000	1 299 000	675 000
Entwicklungsbeitrag eAHV/IV	139 928	110 000	218 000	135 000
Entwicklungsbeitrag SSK	548 755	141 000	417 000	135 000
Entwicklungsbeitrag BFS	171 602	86 000	231 000	135 000
Entwicklungsbeitrag Suva	57 759	61 000	183 000	135 000
Entwicklungsbeitrag SVV	163 556	132 000	250 000	135 000
Total Ertrag	4 351 599	3 917 542	4 615 000	4 353 000

* Zur Beschleunigung der ELM-Zertifizierung wird ein zusätzlicher Dienstleistungsbeitrag erhoben.

** Bei den Dienstleistungsbeiträgen der Suva und des SVV ist das Produkt Leistungsstandard-CH (KLE) mitberücksichtigt. Solange kein weiterer Empfänger KLE nutzt, trägt die Suva die Kosten für KLE.

Aufwände Betrieb und Projekte

	in CHF			
	Closing 2020	Budget 2021	Forecast 2021	Budget 2022
Aufwand – Betrieb Verein Swissdec	3 264 687	3 382 542	3 286 385	3 651 540
Zertifizierung	1 246 473	1 258 542	1 162 385	1 159 540
Beratung und Zertifizierung ELM	828 839	779 700	779 700	1 048 700
Beratung und Zertifizierung KLE	297 634	370 000	295 000	265 000
Abnahme Datenempfänger ELM	100 000	149 200	149 200	149 200
Abnahme Datenempfänger KLE	20 000	53 000	23 000	53 000
Auflösung von Rückstellungen ELM	0	-93 358	-84 515	-356 360
Standardisierung	876 030	930 000	930 000	1 150 000
ELM Standard	620 000	620 000	620 000	830 000
KLE Standard	256 030	310 000	310 000	320 000
Übermittlung	634 553	692 000	692 000	730 000
ELM Übermittlung	548 977	574 000	574 000	610 000
KLE Übermittlung	85 576	118 000	118 000	120 000
Geschäftsstelle	507 631	502 000	502 000	612 000
Betriebs- und Verwaltungskosten	505 334	492 000	492 000	612 000
Strategieprojekte	2 297	10 000	10 000	0
Aufwand – Projekte	1 081 599	530 000	1 299 000	675 000
Entwicklung Allgemein	91 942	0	0	0
Entwicklung Testautomatisierung	196 851	0	0	0
Entwicklung eAHV/IV	82 169	110 000	218 000	135 000
Entwicklung SSK	490 996	141 000	417 000	135 000
Entwicklung BFS	113 843	86 000	231 000	135 000
Entwicklung SVV UVG UVGZ KTG	78 497	71 000	227 000	135 000
Entwicklung SVV BVG	27 300	61 000	23 000	0
Entwicklung Suva	0	61 000	183 000	135 000
Total Aufwand	4 346 286	3 912 542	4 585 385	4 326 540
Erfolg	5 313	5 000	29 615	26 460

Revisionsbericht



KPMG AG
Audit Zentralschweiz
Pilatusstrasse 41
CH-6003 Luzern

+41 58 249 38 38
kpmg.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Vereinsversammlung des Verein swissdec, Luzern

Auftragsgemäss haben wir eine Review der auf den Seiten 16 bis 18 (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) des Verein swissdec für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

KPMG AG



Markus Forrer
Zugelassener Revisionsexperte



Ramon Büchler
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 17. Februar 2021

Standardisierung

Gremien

Einleitung

Generelle Zielsetzungen

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgten die Aktivitäten gemäss dem revidierten Organisationsreglement. Der Fokus lag in diesem Jahr auf der Weiterentwicklung des Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 und auf der Pilotierung des Leistungsstandard-CH (KLE) Version 1.0. Dank der grossen Unterstützung durch die Geschäftsstelle und dem Einsatz aller dafür verantwortlichen Personen konnten wir die Aufgaben mit gewissen, aber auch begründeten Verzögerungen qualitativ korrekt umsetzen.

Rückblick 2020

Der Release von ELM 5.0 hatte für die Domäne Quellensteuer wie auch für das Bundesamt für Statistik einen sehr hohen Stellenwert. Das revidierte Bundesgesetz über die Quellenbesteuerung ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Im Vorhaben Quellensteuer wurde stark an der Harmonisierung und Standardisierung gearbeitet. Die einzelnen Fachgruppen hatten einen intensiven Kontakt zum Verein Swissdec, aber auch zum Markt – galt es doch, den Prozess und die Neuerungen immer transparent zu dokumentieren. Da am 1. Januar 2021 noch kein Unternehmen die Quellensteuerdaten mit ELM 5.0 übermitteln konnte, wurde in enger Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Steuern eine Übergangslösung für die Übermittlung der Quellensteuerdaten unter ELM 4.0 erarbeitet. Die ERP-Hersteller wurden mit Beispielen zur Quellensteuerberechnung bedient. Die Erarbeitung dieser Berechnungsbeispiele war aufgrund des hohen Abstimmungsbedarfs sehr intensiv, aber notwendig. Mit qualitativ hochstehenden Berechnungsbeispielen konnte für alle Akteure Klarheit geschaffen werden.

Während der Covid-19-Welle im Frühling 2020 haben wir bewiesen, dass unsere Arbeit unter den erschwerten Bedingungen möglich war. Wir spürten einen massiven Druck auf die Tragfähigkeit und das Einhalten des Zeitplans. Auch während der zweiten Welle im Spätherbst-Winter 2020 wurden die Arbeiten bestmöglich weitergeführt und laufend priorisiert.

Dieser Umstand war belastend für die Swissdec-zertifizierten ERP-Hersteller, welche aufgrund der fehlenden Testfälle zur Quellensteuerberechnung die Entwicklung nicht – wie vor einem Jahr geplant – rechtzeitig umsetzen konnten. Dank regelmässigem Austausch zwischen dem Verein Swissdec, den ERP-Herstellern und den Fachgruppen

konnten die auflaufenden Fragen und Unklarheiten besprochen und geeignete Lösungen gefunden werden. Dieser rege Austausch war ein Beweis dafür, dass das Ökosystem Swissdec allen Widrigkeiten zum Trotz funktioniert.

Aufgrund der erschwerten Umstände unterstützte der Vorstand den Entscheid, den Fokus komplett auf die Entwicklung von ELM 5.0 zu legen. Für die weiteren Projekte wurden lediglich Vorarbeiten bewilligt, welche die Umsetzung von ELM 5.0 nicht gefährdeten.

Parallel zur Umsetzung von ELM 5.0 konnte der Pilotbetrieb des Leistungsstandard-CH (KLE) zwischen zwei ERP-Herstellern und der Suva erfolgreich umgesetzt werden. Mehrere hundert Schadenfälle konnten von der Ereignismeldung über die Taggeldabrechnung bis zum Fallabschluss prozessiert werden. Der Pilotbetrieb wurde in der Produktion durchgeführt und laufend ausgebaut. Da die KLE-Zertifizierung erst nach einer erfolgreichen ELM-Zertifizierung erfolgen kann, hat sich der Zeitplan verzögert. Im Jahr 2021 werden weitere ERP-Hersteller in den produktiven Betrieb eingebunden und die Ausbreitung von KLE sukzessive gesteigert.

Ende Jahr 2020 war der Distributor in der Lage, ELM-5.0-Meldungen zu verarbeiten, und die Berechnungsbeispiele für die Quellensteuer standen zur Verfügung. Wir sind stolz, trotz Verzögerungen diese Meilensteine geschafft zu haben.

Ausblick /Ziele 2021

In den kommenden Monaten wird die Zertifizierung der Lohnprogramme der ERP-Hersteller auf ELM 5.0 und auf KLE 1.0 im Zentrum der Aktivitäten stehen. In der Standardisierung werden die Aktivitäten dadurch reduziert.

Aktuell sind verschiedene Themen in Planung, die in bzw. wegen ELM 5.0 keinen Platz mehr fanden. So finden z. B. Gespräche mit dem Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Mann und Frau statt, ob ELM um die Funktionalität für die Analyse der Lohnungleichheit erweitert werden soll. Weiter gilt es, vorhandene Anforderungen an ELM aufzunehmen und zu priorisieren.

Um im Markt für alle Akteure einen Mehrwert schaffen zu können, werden wir das Vorgehen im Releasemanagement überdenken und uns überlegen, wie wir Änderungen an Standards schneller auf den Markt bringen können.

Der Leistungsstandard-CH (KLE) wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Erkenntnisse aus dem produktiven Pilotbetrieb flossen in die Richtlinien ein und werden in einer neuen, verbesserten Version publiziert. Mit KLE wurde auch die Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA) pilotiert. Wir sind stolz, die ersten Zertifikate erfolgreich an Unternehmen ausgestellt zu haben. In der SUA steckt viel Potential für die Zukunft. Zudem zeigen einige Versicherer Interesse an der Digitalisierung. Der Leistungsstandard-CH (KLE) bietet die Grundlage dazu. Wir wollen den Nutzen für die Unternehmen und Versicherungen mit einem grösseren Ökosystem weiter steigern.

Nach einer äusserst intensiven Projekt-Phase mit ELM 5.0 und KLE 1.0 gilt es, die guten Ergebnisse zu konsolidieren und im Rahmen der Wartung zu stabilisieren.

Weitere Neuigkeiten

- Die Swissdec-Strategie 2020–2022 hat zu einer Erhöhung des Sitzungsrhythmus der Kommission für Standardisierung (KS) und der Vorberatenden Kommission für Standardisierung (VKS) geführt. Die KS tagt jährlich neu dreimal und die VKS viermal. Die Sitzungen wurden im Jahresverlauf aufeinander abgestimmt.
- Dank dem Einsatz eines externen Projektleiters für ELM 5.0 ab August 2019 bis Ende Mai 2020 konnten verschiedene Themen vertieft analysiert und dokumentiert werden. Die Lehren aus dieser Unterstützung wurden in die weiteren Projektaktivitäten übernommen.
- Swissdec führte zum Thema Marktdurchdringung die strategische Partnerschaft mit der WEKA Business Media AG auch im neuen Geschäftsjahr weiter. Das über die WEKA zugängliche Swissdec Dossier wird im Jahr 2021 aktualisiert.
- Swissdec und deren Fachvertreter unterstützen die Zusammenarbeit mit den ERP-Herstellern mit der Teilnahme an den vier Sitzungen pro Jahr. Dieser Austausch und diese Zusammenarbeit tragen viel zur koordinierten Umsetzung der Vorhaben bei.

Richtlinien Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 publiziert

Der Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 wurde aufgrund neuer Anforderungen und gesetzlicher Vorgaben von den Fachgruppen Steuern, Versicherungen, eAHV/FAK und BFS bearbeitet. Alle Fachgruppen haben Fachanforderungen gestellt und abgenommen.

Gültigkeit der Versionen des Lohnstandard-CH (ELM)

Durch die Einführung des Lohnstandard-CH (ELM) Version 4.0 liefen die vorherigen Versionen per Ende Dezember ab. Die Versionen ELM 5.0 und ELM 4.0 werden bis auf Weiteres parallel betrieben. Die Kommission für Standardisierung wird den Zeitpunkt der Abschaltung von ELM 4.0 festlegen.

Gültige Versionen

Hauptversion	Produktionsstatus	AHV, FAK	UVG, UVGZ, KTG	BVG	Lohnausweis	Statistik	Quellensteuer	Gültig ab
5.0 ELM	Final Umsetzung/Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/>	31.03.2020 01.01.2021					
1.0 KLE	Final		<input checked="" type="checkbox"/>					01.09.2018
4.0 ELM	Final	<input checked="" type="checkbox"/>	21.05.2013					

Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0

Generelle Zielsetzungen

Der neue Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 umfasst im Wesentlichen die Umsetzung der neuen gesetzlichen und harmonisierten Berechnung der Quellensteuer. Dabei haben sich die übrigen Teilnehmenden entschlossen, Weiterentwicklungen in ihren Domänen ebenfalls mit der Version 5.0 umzusetzen. Dies führt zusammengefasst insgesamt zu folgenden Verbesserungen:

- Im Bereich Steuern wird es für die ganze Schweiz nur noch zwei unterschiedliche Berechnungsmodelle geben. Zudem werden auch Drittparteien, wie z. B. die Arbeitslosenversicherung, die Quellensteuer und die Ersatzeinkünfte über ELM abrechnen können.
- Das Bundesamt für Statistik nimmt weitere Unternehmensstatistiken im Lohnstandard-CH (ELM) auf. Der Meldezyklus wird von zweijährlich auf monatlich geändert.
- Die AHV/IV ermöglicht Ein- und Austrittsmeldungen für Personen direkt aus dem ERP-System an die Familienausgleichskassen. Negative AHV-Löhne können bereits vor der Lohnmeldung direkt im ERP-System gesplittet werden. Die Angaben zum UVG-Versicherer und zur Vorsorgeeinrichtung können direkt mit der Lohnmeldung an die Ausgleichskasse übermittelt werden. Unternehmen können mittels einer sogenannten Direktabrechnung monatlich mit der Ausgleichskasse die Beiträge effektiv abrechnen.
- Die Versicherer vereinfachen mit der Einführung von «DialogMessage» den Übermittlungsprozess.
- Die Datenübermittlung für die berufliche Vorsorge (BVG) wird durch die Vereinfachung der Datenstrukturen wesentlich verbessert.

Rückblick 2020/Erreichtes

- Die finale Version der fachlichen und technischen Richtlinien wurde Mitte April 2020 auf der Swisdec-Website publiziert.
- Es wurden Berechnungsbeispiele für beide Modelle der Quellensteuerberechnung als Anhang der Richtlinien erarbeitet und stetig weiterentwickelt. Zusätzlich wurden für die Versionen ELM 4.0 und ELM 5.0 XML-Referenzfiles erarbeitet und den ERP-Herstellern zur Verfügung gestellt.
- Die Zertifizierung der ERP-Systeme soll mit ELM 5.0 möglichst effizient und soweit wie möglich automatisiert erfolgen. Um dieses anspruchsvolle Ziel zu erreichen, wurde die gesamte Zertifizierungsinfrastruktur neu aufgebaut. Es war dabei wichtig, bestens bewährte Komponenten wiederzuverwenden und so von den Erfahrungen der letzten Jahre zu profitieren.

Ausblick /Ziele 2021

- Ein erster Entwurf der Testfälle für die Zertifizierung wird den ERP-Herstellern im ersten Quartal 2021 zur Verfügung gestellt.
- Die finalen Testfälle stehen Ende des zweiten Quartals 2021 zur Verfügung.
- Die Erfahrungen bei der Einführung des Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 wurden laufend einbezogen. In einer neuen Ausgabe der Richtlinien werden – wo notwendig – textliche Verbesserungen, Präzisierungen oder zusätzliche Beispiele aufgenommen.
- Die Erfahrungen bei den Zertifizierungen dienen zur laufenden Verbesserung der Zertifizierungsinfrastruktur. Wenn nötig werden neue Ausgaben der Testfälle erarbeitet und publiziert.

Leistungsstandard-CH (KLE)

Pilotbetrieb

Der Pilotbetrieb fand von November 2019 bis März 2020 statt und gab wichtige Erkenntnisse. Dank den Erfahrungen mit dem Datenaustausch und den Rückmeldungen der Beteiligten war es möglich, die Richtlinien zu schärfen und die Anpassungen in der Fachgruppe zeitnah zu besprechen.

Übergangsphase

Die am Pilotbetrieb beteiligten Unternehmen, wie auch die ERP-Hersteller und die Suva, stellten den Antrag, den produktiven Betrieb im Rahmen des Piloten weiterzuführen. Parallel dazu konnten alle Beteiligten ihre Systeme laufend anpassen und optimieren.

Seit dem Start des Pilotbetriebes wurden über 400 Ereignismeldungen prozessiert. Der Transport der Daten zwischen Lohnsoftware und Versicherung funktioniert. Die Bedürfnisse für die Durchführung der Schadenprozesse mittels Leistungsstandard-CH (KLE) sind erfüllt.

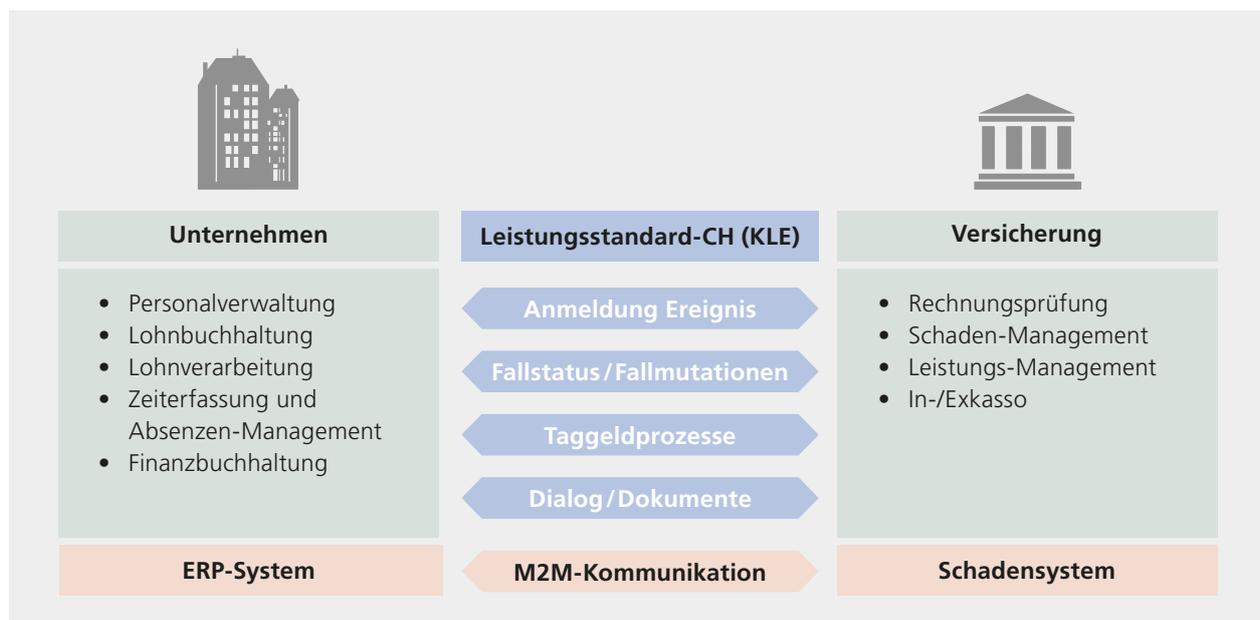
Vorarbeiten für die Zertifizierung

Der Pilotbetrieb sowie die Weiterführung dieser produktiven Phase haben aufgezeigt, was für den erfolgreichen Betrieb notwendig ist. Diese Erfahrungen flossen laufend in die Prüfkriterien für die anstehenden Zertifizierungen ein. Erste Testläufe der Zertifizierungen werden bereits durchgeführt und sollen aufzeigen, ob sich der geplante Zertifizierungsprozess bewährt.

Ausblick / Ziele 2021

Seit Herbst 2020 finden laufend Gespräche mit Privatversicherungen statt. Der Schritt zur Digitalisierung ist bei praktisch allen Versicherern ein Thema. Mit KLE 1.0 ist die Grundlage für die Umsetzung der Digitalisierung im Leistungsprozess geschaffen. Mit der Möglichkeit einer schrittweisen Einführung der Digitalisierungsstufen von KLE 1.0 wird der Beitritt der Privatversicherungen erleichtert und begünstigt.

Projektanträge sind in Arbeit und wir hoffen, bereits Mitte 2021 erste Privatversicherer bei den Vorbereitungsarbeiten für den Empfang der Daten, die über den Leistungsstandard-CH (KLE) übermittelt werden, unterstützen zu dürfen.



Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA)

Pilotbetrieb

Um den Leistungsstandard-CH (KLE) produktiv einsetzen zu können, benötigen die Unternehmen zwingend das SUA-Zertifikat. Damit der KLE-Pilotbetrieb starten konnte, wurden die fünf Pilot-Unternehmen mit einem temporären SUA-Zertifikat ausgerüstet. Die elektronische Kommunikation unter Einbezug der temporären SUA-Zertifikate war erfolgreich.

Rückblick 2020/Erreichtes

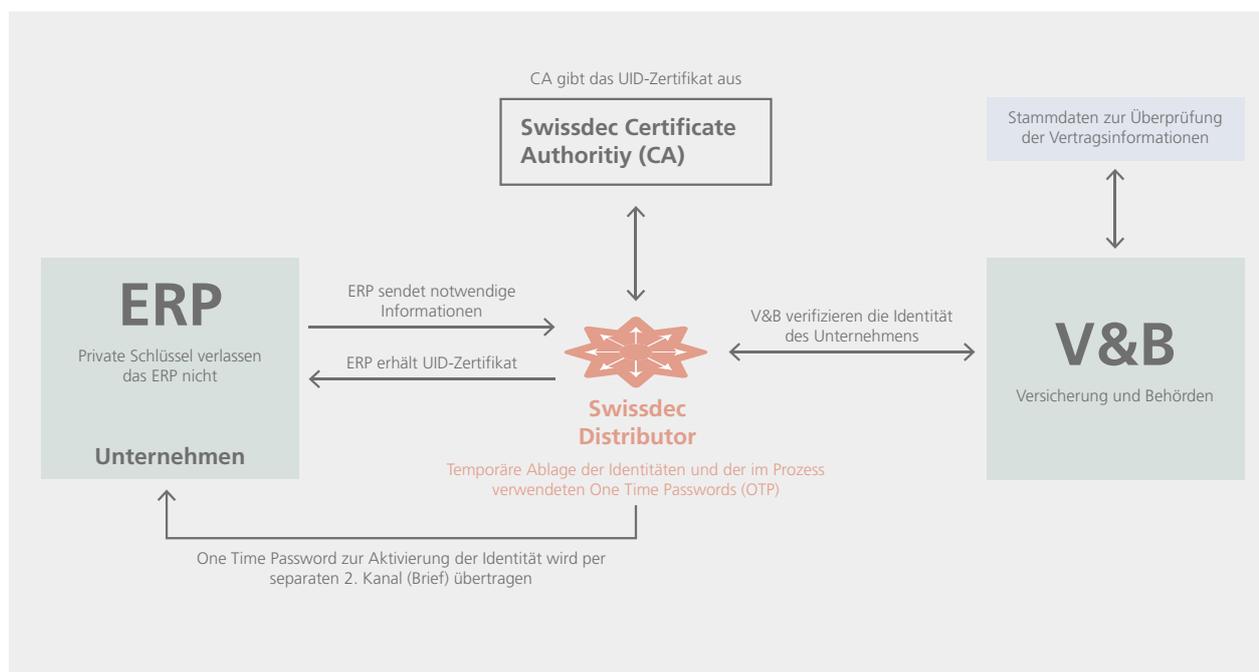
In diesem Jahr lag der Fokus darauf, den Bezug der SUA-Zertifikate vollständig automatisieren zu können. Dazu wurden die Richtlinien finalisiert und publiziert.

Erste ERP-Hersteller konnten die Entwicklung so vorantreiben, dass die Prozesskette von der Anmeldung bis zur Zertifikatsausstellung bereits im Herbst 2020 erfolgreich umgesetzt wurde.

Erste produktive Erfahrungen mit der ganzen Prozesskette konnten im Oktober 2020 gemacht werden. Damit wurde die Grundlage geschaffen, den SUA-Anmeldeprozess auszuliefern, sodass die Pilotteilnehmenden bis Ende 2020 ihre definitiven SUA-Zertifikate automatisch beziehen und aktivieren konnten.

Ausblick /Ziele 2021

- Abnahme der SUA-Prozesse bei den ERP-Herstellern, die sich für den Leistungsstandard-CH (KLE) zertifizieren
- Erstellung des SUA-Showcases
- Aufbau der Anbindung an die Post für den Briefversand



Fachgruppen

Fachgruppe AHV/FAK

Generelle Zielsetzungen

Das Jahr 2020 stand im Fokus des künftigen Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0. Die Fachgruppe hat gemeinsam mit dem Team Fachliche und technische Architektur intensiv an den finalen Regeln, Formulierungen und Datenstrukturen gearbeitet.

Diese sind in die Richtlinien für Lohndatenverarbeitung von ELM 5.0 eingeflossen.

Rückblick 2020/Erreichtes

Freigabe der Richtlinien für Lohndatenverarbeitung per 31. März 2020 unter Berücksichtigung aller definierten Anforderungen der Fachgruppe AHV/FAK:

- ELM-Check für negative Löhne (ermöglicht automatisierte Abrechnung im Individuellen Konto (IK))
- Automatisierte Meldung der UVG/BVG-Versicherer
- Integration Arbeitskanton in EMA-Meldung für die Anspruchsprüfung FamZ
- Effektiv abrechnende Arbeitgebende (ermöglicht automatisierte Rechnungsstellung)
- Diverse Optimierungen und Präzisierungen in den Richtlinien
- Fachliche Begleitung der Testfall-Erarbeitung für die künftige Zertifizierung ELM 5.0

Rechtliches: Überprüfung der Weisungen zu den nachträglichen Lohnzahlungen

Durch den Bundesgerichtsentscheid vom 3. April 2020 und die anschliessende Lösungsfindung in der Beitragskommission wurde die Wegleitung über den Bezug der Beiträge in der AHV, IV und EO (WBB) per 1. Januar 2021 bezüglich Umgang mit nachträglichen Lohnzahlungen angepasst: Wenn der Arbeitnehmer zum Zeitpunkt der Nachzahlung nicht mehr angestellt ist, gilt für die Beitragsberechnung das Bestimmungsprinzip. Die Diskrepanz zwischen den Weisungen und den Richtlinien von Swissdec, welche seit 2016 bestanden hatte, konnte dadurch aufgelöst werden. Für Swissdec und alle zertifizierten ERP-Hersteller ist dies ein äusserst wichtiger Entscheid. Ein allfälliger Umbau auf das Realisierungsprinzip hätte eine enorme Komplexitätssteigerung im Swissdec-Standard zur Folge gehabt oder wäre nur mit sehr grossen Schwierigkeiten umsetzbar gewesen.

Ausblick / Ziele 2021

- Umsetzung von ELM 5.0 bei den Endempfängern
- Erfolgreiche produktive Übermittlung von ersten ELM-5.0-Meldungen (zertifizierte ERP-Systeme vorausgesetzt)
- Planung einer möglichen Version ELM 5.1 mit weiteren Verbesserungen in den Domänen AHV und FAK
- Die aktuell absehbare Kostensteigerung wird die Domänen AHV und FAK finanziell unvorhergesehen belasten. Allfällige Weiterentwicklungen sind auf Kosten/Nutzen gut zu prüfen.

Fachgruppe Berufliche Vorsorge (BVG)

Rückblick 2020/Erreichtes

Im Jahr 2019 reifte die Erkenntnis, dass es im zersplitterten Markt der beruflichen Vorsorge zielführender ist, wenn das Gespräch mit Herstellern von PK-Lösungen gesucht wird. Dadurch ist es gelungen, den Empfängerkreis von zwei auf zukünftig sechs Teilnehmende zu erweitern. Neben AXA und Swiss Life sind dies Allianz, ICR Informatik, PK Softech und SwissPension.

Zusammen mit dem Kernteam für Architektur konnte der Umfang der Domäne BVG anfangs Jahr finalisiert werden. Mit der Freigabe der Richtlinien von ELM 5.0 per 31. März 2020 wird folgender Inhalt definiert:

- Mutationen und Statuscodes analog Domäne Quellensteuer
- Optionale Completion (im allgemeinen Teil)
- Rückbau des Vorabgleichs
- Erneute Pflichtigkeit im Standard

Die «DialogMessages» werden in eine spätere Version verschoben. Zwar gäben sie eine komfortable Möglichkeit, direkt mit dem Kunden in seiner Software zu kommunizieren, aber Budget und Zeitrahmen für ELM 5.0 lassen eine Umsetzung aktuell nicht zu. Damit gleicht sich die Domäne BVG in den Kommunikationspattern an die anderen Domänen an.

Die gemeinsamen Arbeiten standen unter keinem guten Stern. Aufgrund der Restriktionen wegen Covid-19 waren intensive Workshops nicht möglich und jeglicher Austausch musste telefonisch erfolgen. Durch diese Verzögerungen waren weitere Onboardings nicht möglich.

Ausblick / Ziele 2021

Im Jahr 2021 wird der Hauptfokus auf der Umsetzung und Anbindung der Endempfänger liegen. Die Testsuite steht nun zur Verfügung und die Zertifizierung der ERP-Systeme für ELM 5.0 wird anspruchsvoll.

Ebenfalls auf dem Programm steht das Onboarding von weiteren Interessenten, unter anderem in der Westschweiz.

Fachgruppe Leistungen

Die Fachgruppe Leistungen ist für die weitere Entwicklung des Leistungsstandard-CH (KLE) zuständig. Sie stellt sicher, dass die Bedürfnisse der am Prozess beteiligten Parteien berücksichtigt werden.

Rückblick 2020/Erreichtes

Die Fachgruppe Leistungen hat im Jahr 2020 drei Sitzungen durchgeführt und eine weitere im März 2021. An der letzten Sitzung vom Oktober 2020 durfte die Fachgruppe zusätzlich einen Vertreter der Vaudoise Versicherung als neues Mitglied begrüßen. Damit sind nun fünf Privatversicherungen sowie die Suva vertreten.

Die Fachgruppe setzte sich in diesem Jahr primär mit den Ergebnissen aus dem Pilotbetrieb Leistungsstandard-CH (KLE) auseinander, der im November 2019 gestartet und bis Ende März 2020 gedauert hatte. Aufgrund der aktuellen Situation wurden alle Fachgruppensitzungen per Skype durchgeführt. Dieser neue Modus war eine neue Erfahrung. Dank sehr guter Vorbereitungsarbeiten der Fachgruppenmitglieder konnten jeweils alle Punkte innerhalb des Zeitrahmens diskutiert und Beschlüsse gefasst werden.

Einen wesentlichen Beitrag leistete die Fachgruppe bei der Prüfung der überarbeiteten KLE-Richtlinien. Alle Anpassungen konnten an der letzten Fachgruppensitzung im Oktober 2020 besprochen und abgenommen werden. Dabei zeigte sich, dass sich die Fachgruppe Leistungen etablieren konnte und auch bei erschwerten Rahmenbedingungen sehr gut funktioniert.

Ausblick / Ziele 2021

Im Jahr 2021 werden erste Lohnsoftwareprogramme zertifiziert. Damit ist der Grundstein für die Marktverbreitung von KLE 1.0 gelegt.

Wir verweisen zusätzlich auf das Kapitel Leistungsstandard-CH (KLE) inkl. SUA auf Seite 27.

Fachgruppe Statistik

Generelle Zielsetzungen

Für das Bundesamt für Statistik (BFS) stand im Jahr 2020 die Integration der Ausweitung auf weitere Statistiken im Rahmen des neuen Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 im Zentrum. Weiter wurde der Antrag des BFS gutgeheissen, neu als Vollmitglied in den Verein Swisdec aufgenommen zu werden.

Rückblick 2020/Erreichtes

ELM 5.0 bringt für die Domäne Statistik zahlreiche Neuerungen mit sich, insbesondere die Aufnahme von vier neuen Erhebungen bzw. Statistiken sowie die Umstellung auf einen monatlichen Datenbezug. Neben der bisherigen Schweizerischen Lohnstrukturerhebung (LSE) wurden neu die Beschäftigungsstatistik (BESTA), die Aktualisierungserhebung des Betriebs- und Unternehmensregisters für Mehrbetriebsunternehmen, das Profiling und der Schweizerische Lohnindex (SLI) in den Standard integriert. Diese Erweiterung erforderte zudem die Anpassung der BFS-internen Verarbeitungsprozesse. Bei diesen Entwicklungsarbeiten wurde stets das Ziel verfolgt, die Datenqualität zu erhöhen und gleichzeitig den Aufwand für die Unternehmen zu reduzieren. Weiter wurde auch ein besonderes Augenmerk auf die Benutzerfreundlichkeit gelegt. Als konkretes Beispiel kann erwähnt werden, dass Rückmeldungen (notifications) an die Unternehmen neu vollintegriert und automatisch erfolgen.

Diese Erweiterung auf nun fünf Erhebungen bzw. Statistiken ist ein logischer Schritt im gemeinsamen Bestreben des BFS und des Vereins Swisdec, die Digitalisierung voranzutreiben. Das BFS unterstützt diese Zielsetzung des Vereins Swisdec seit den Anfängen im Jahre 2007. Mit diesem Engagement leistet das BFS unter anderem einen Beitrag zur Umsetzung der bundesrätlichen Strategie zur Digitalisierung der Gesellschaft, aber auch der Wirtschaft. Das BFS war und ist stets bestrebt, den gesamten Wertschöpfungsprozess – von der Datenbeschaffung bis zur Diffusion der statistischen Informationen – mithilfe der digitalen Transformation möglichst effizient zu gestalten. Um dieser Zusammenarbeit noch mehr Gewicht zu geben, beantragte das BFS im Jahr 2020 die Aufnahme als

Vollmitglied in den Verein Swissdec. Diesem Antrag stimmte der Vorstand einstimmig zu. An dieser Stelle möchte sich das BFS bei seinen Partnern nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Als Mitglied des Vereins Swissdec vertritt das BFS nicht nur seine eigenen Interessen, sondern gleichzeitig auch die Interessen des Bundes. In diesem Sinne sieht sich das BFS als Koordinator und Türöffner für interessierte Bundesämter. So begleitet das BFS zum Beispiel das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) beim Modernisierungsprojekt bezüglich Integration des Lohnstandard-CH (ELM).

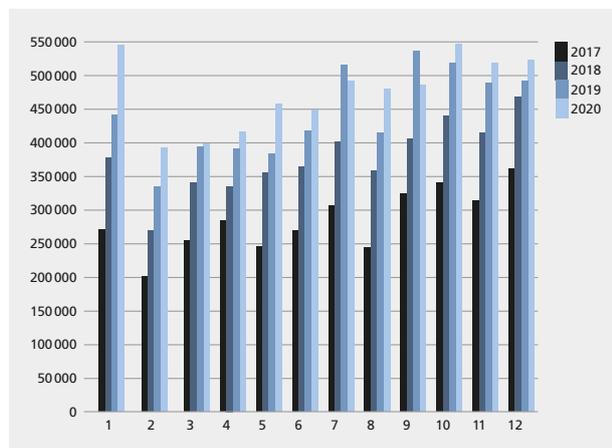
Ausblick / Ziele 2021

Im ersten Halbjahr wird die LSE 2020 durchgeführt. Die Datenlieferung wird ausschliesslich mit ELM 4.0 abgewickelt werden können. Die ersten produktiven Daten mit ELM 5.0 erwarten wir für die zweite Hälfte 2021. Beide Versionen werden dann noch einige Jahre lang parallel laufen. Das BFS blickt gespannt und mit Zuversicht auf das neue Jahr und freut sich auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

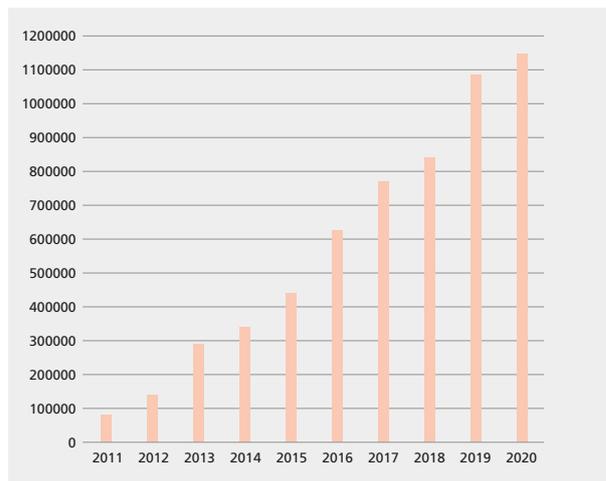
Fachgruppe Steuern

Die Fachgruppe Steuern tagte unter der Leitung von Michael Baeriswyl am 19. Februar, 10. Juni, 28. August und 20. November 2020. Das Kernteam der Fachgruppe Steuern bespricht monatlich aktuelle Fragen des laufenden Betriebs und der Weiterentwicklung.

Quellensteuerabrechnung



Kumulierte Anzahl Lohnausweise



Generelle Zielsetzungen

Die Fachgruppe Steuern koordiniert und steuert seitens der Schweizerischen Steuerkonferenz (SSK) die ELM-Domänen Lohnausweise (ELM-LA), Quellensteuer (ELM-QST) und neu Grenzgänger (ELM-TXB). Die Fachgruppe Steuern setzt sich zusammen aus Vertretern der kantonalen Steuerverwaltungen (KSTV), der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV), von Swissdec, der SSK-Arbeitsgruppen Lohnausweis und Quellensteuer sowie der Fachgruppe CH-Meldewesen Steuern. Die operative Leitung wird unterstützt durch die AWK Group AG.

Rückblick 2020/Erreichtes

- Der Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 sowie die Quellensteuerrevision treten per 1. Januar 2021 in Kraft. Alle 26 KSTV haben sichergestellt, dass sie ab 1. Januar 2021 Meldungen in ELM 5.0 empfangen können. Der Lohnstandard-CH (ELM) Version 4.0 wird in einer noch nicht festgelegten Übergangszeit parallel zu ELM 5.0 weiterhin unterstützt. Das heisst, dass die KSTV sowohl in ELM 4.0 als auch in ELM 5.0 Meldungen empfangen werden.
- Das aktualisierte «Merkblatt zur Datenlieferung gemäss Lohnstandard-CH Quellensteuer (ELM-QST) Version 5.0» der SSK wurde am 2. November 2020 auf der Website der SSK publiziert. Das Merkblatt richtet sich an Unternehmen und behandelt Themen, die in der Praxis häufig Fragen aufwerfen oder Schwierigkeiten verursachen.

- Swisdec hat zusammen mit der Fachgruppe Steuern Berechnungsbeispiele zur Quellensteuer erarbeitet und am 4. November 2020 den überarbeiteten Anhang 1 der Richtlinien zu ELM 5.0 veröffentlicht. Die enthaltenen Berechnungsbeispiele sind aufgrund von Rückmeldungen von Treuhandfirmen, Unternehmen, ERP-Herstellern und den KSTV entstanden.
- Die Fachgruppe Steuern hat Fragen von den ERP-Herstellern sowie den KSTV zu ELM 5.0 gesammelt und in Form eines FAQ-Dokuments beantwortet. Die FAQ, die in erster Linie an ERP-Hersteller und die KSTV gerichtet sind, werden auf der Website von Swisdec publiziert und periodisch aktualisiert.
- Das Vorhaben zur Anbindung von Drittparteien wie beispielsweise Arbeitslosenkassen, Versicherungen und das SECO hat zum Ziel, diesen die elektronische Abwicklung des Quellensteuerverfahrens mittels ELM-QST und ELM-TXB nach dem Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 zu ermöglichen. Die Vernehmlassung der dazugehörigen Meldungsspezifikation durch die KSTV wurde Anfang November 2020 abgeschlossen und die Meldungsspezifikation finalisiert.
- Mit ELM 5.0 können zusätzlich zu den Daten für die Lohnausweise bzw. Rentenbescheinigungen neu auch die Detaildaten zu geldwerten Leistungen aus Mitarbeiterbeteiligungen übermittelt werden.
- Die Schweiz hat mit den Grenzstaaten spezielle Abkommen zur Besteuerung von Grenzgängern abgeschlossen, wobei diese teilweise nur in bestimmten Kantonen anwendbar sind. Je nach Abkommen müssen Arbeitgebende unterschiedliche Personendaten an die KSTV übermitteln. Mit ELM 5.0 wird die neue Domäne Tax-Crossborder (ELM-TXB) für die jährliche Übermittlung einer Grenzgänger-Meldung eingeführt.
- Gleichzeitig mit der Einführung von ELM 5.0 treten am 1. Januar 2021 die aktualisierten Datenschutzerklärungen von Swisdec in Kraft. Diese Datenschutzerklärungen basieren auf den kantonalen gesetzlichen Grundlagen, welche im Sommer 2020 von der Fachgruppe Steuern erhoben wurden. Die Datenschutzerklärungen legen für jede ELM-Domäne fest, welche Daten an die KSTV übermittelt werden dürfen. Ein Beispiel ist die Konfession, die je nach Kanton an die KSTV übermittelt wird oder nicht.

Ausblick / Ziele 2021

- Der Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 sowie die Quellensteuerrevision werden ab 2021 zu erhöhten Anfragen seitens der Arbeitgebenden, Treuhänder, ERP-Hersteller usw. führen. Die KSTV sind als First-Level-Support erste Ansprechstelle für Arbeitgebende, welche über ELM Lohndaten zu Quellensteuer, Lohnausweis und Grenzgängern an die KSTV übermitteln.
- Der Second-Level-Support ist für komplexe technische und fachliche Fragestellungen zuständig und wird von externen Lieferanten sichergestellt. Fragen, die der Second-Level-Support nicht beantworten kann, wie beispielsweise gesetzliche oder politische Fragen oder technische Änderungsanträge, werden an das Kernteam der Fachgruppe Steuern weitergeleitet.
- Die Kantone mit Monatsmodell planen die Nutzung der Korrekturmeldung in ELM 5.0. Die Korrekturmeldung ist gemäss Anhang 2 der Richtlinien eine fachliche Rückmeldung im QST-Abrechnungsergebnis, mit der die KSTV einem SSL Korrekturteilen kann, welche die KSTV bei sich vorgenommen hat. Die Fachgruppe Steuern wird mit den interessierten KSTV und unter Einbezug der ERP-Hersteller die prozessualen Rahmenbedingungen zur Nutzung der Korrekturmeldung erarbeiten und diese voraussichtlich bis im Sommer 2021 in einen überarbeiteten Anhang 2 der Richtlinien einfließen lassen.

Fachgruppe Versicherung

Die Fachgruppe Versicherung ist unter anderem verantwortlich für den reibungslosen Betrieb des «End-to-End-Managements» – auch im Sinne eines effizienten Kunden-Supports. Für die Erfassung der Basisdaten eines Versicherungsvertrages sowie für die Übermittlung von Lohndaten wird den Kunden heute das «Versicherungsprofil» in Papierform zur Verfügung gestellt.

Rückblick 2020/Erreichtes

- Die Arbeiten in Bezug auf das eProfil konnten aufgrund der Ressourcenallokation beim Verein Swissdec zugunsten des Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 in der Berichtsperiode nicht wie vorgesehen umgesetzt werden.
- «DialogMessages» ist eine neue Anwendungsmöglichkeit, welche den Versicherern und den Kunden die Möglichkeit gibt, im direkten Datenaustausch strukturierte Hinweise, Mitteilungen und Rückfragen auszutauschen. Wenn der Kunde die Vollständigkeit der Daten bestätigt, ist inskünftig eine direkte Verarbeitung der via ELM übermittelten Daten möglich.
- Die Deklarationsphase 2020 konnte trotz Unsicherheiten bei der Meldung der Lohnsummen aufgrund der diversen Entscheide in den Covid-19-Phasen positiv umgesetzt werden. Dank der Anwendung der Swissdec-Lösung wurden die korrekten Daten gesendet.
- Das Kernteam der Versicherer hat die Arbeiten gut begleitet, musste aber zur Kenntnis nehmen, dass aufgrund der Ressourcenengpässe gewisse Restriktionen nicht zu umgehen waren.
- Die Fachgruppe ist in der Anzahl unverändert geblieben. Die CSS Krankenkasse ist ausgetreten. Dafür wird die Branchenversicherung die Swissdec-Lösung den Kunden anbieten.
- Die Fachgruppe BVG hat sich neu konstituiert. Anpassungen und Erweiterungen für die Lösung des Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 wurden eingebracht. Dabei wurde auf vielseitigen Wunsch auf den Vorabgleich verzichtet.
- Bei den Strategiewerken 2020–2022 haben Fachgruppenvertretende an den Strategie-Workshops teilgenommen und damit die übrigen Versicherer vertreten.

Ausblick / Ziele 2021

Das Jahr 2021 steht im Zeichen der Bearbeitung der offenen Vorhaben wie der definitiven Integration von «DialogMessages» und den Arbeiten zum «eProfil».

Anspruchsgruppe ERP-Hersteller und Konsultationsgruppen

Anspruchsgruppe ERP-Hersteller

Die Anspruchsgruppe ERP-Hersteller traf sich zu vier Sitzungen: am 29. April, 25. August, 24. November 2020 und 9. Februar 2021. Hier engagieren sich zwölf ERP-Hersteller mit ca. 20 Personen und stellen so die Umsetzung von Swisdec durch die ERP-Hersteller und Unternehmen sicher.

Die Sitzungen wurden von Fritz Meyer-Brauns (Oracle) geleitet sowie von Thomas Bächler (Geschäftsführer Swisdec) und Christoph Rothenbühler (Leiter Standardisierung) unterstützt.

Die Anspruchsgruppe war beim Forum Swisdec 2020 komplett anwesend. Sie entsandte Vertreter in die Vereinsversammlung sowie in alle Sitzungen der Kommission für Standardisierung und der Vorberatenden Kommission. In Ad-hoc-Workshops zu den Themen Strategie, Gestaltung der Zertifizierung ELM 5.0 und Anforderungen an das Quality-Tool in Zusammenhang mit der Testautomatisierung leistete sie weiterhin Unterstützung.

Generelle Zielsetzungen

- Optimierung der Zertifizierung zur Sicherstellung der Kostendeckung und Begrenzung der Kosten: Mehr als 100 ERP-Hersteller leisten seit 2018 in Summe einen Beitrag von über CHF 400'000 pro Jahr. Dieser Beitrag ist zweckgebunden zur Deckung der Zertifizierungskosten.
- Investitionsschutz durch einen fachlichen Beitrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Anpassung des Swisdec-Leistungsumfangs an aktuelle Anforderungen und technologische Entwicklungen
- Hinwirken auf eine möglichst einfache und eindeutige Auslegung der gesetzlichen Anforderungen
- Hinwirken auf eine möglichst langfristige und zuverlässige Planung der Swisdec-Wartung und -Weiterentwicklung

Rückblick 2020/Erreichtes

- Intensiver Review und Diskussion der Änderungen zur Quellensteuerrevision 2021 während des ganzen Berichtszeitraums: Die Erkenntnisse hieraus haben wesentlich zur finalen Gestaltung von Berechnungsbeispielen und Richtlinien beigetragen.
- Erfolgreiche Anfrage zur Vereinfachung der Berechnung des 13. Monatslohns gemäss Quellensteuerrevision 2021

- Erfolgreiche Anfrage für eine «weiche» Einführung der Quellensteuerplausibilitäten (ab Januar Warnung, ab Juli Fehler)
- Drei Hersteller investieren im Berichtszeitraum in die Pilot-Zertifizierung KLE 1.0 und ELM 5.0.

Ausblick / Ziele 2021

- Beitrag zur Optimierung der Zertifizierung (u.a. schneller und kostengünstiger für Swisdec und die Hersteller)
- Hohe Anzahl von Zertifizierungen und produktiver Einsatz des Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0
- Unterstützung von Swisdec bei der Suche nach einer kurz- und langfristigen Integration der Logib-Meldung zum Nutzen aller Beteiligten

Konsultationsgruppen Unternehmen und Treuhänder

Die Sitzungen der Konsultationsgruppen der Unternehmen und Treuhänder fanden am 7. April bzw. 15. September (Unternehmen) und 16. September 2020 (Treuhänder) Covid-19-bedingt per Skype statt.

Die Sitzungen wurden von Michael Markworth geleitet und von Swisdec-Experten unterstützt.

Generelle Zielsetzungen

Die Teilnehmenden beider Konsultationsgruppen erhielten in den Sitzungen jeweils die neusten Informationen zum Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 sowie zum Leistungsstandard-CH (KLE) Version 1.0. Beide Konsultationsgruppen haben bestätigt, dass die Übermittlungen stabiler als 2019 vonstattengingen.

Rückblick 2020/Erreichtes

- 2020 kam folgendes Unternehmen neu hinzu: tts knowledge matters
- 2020 kam folgende Treuhandfirma dazu: AMH Treuhand
- Der Lohnstandard-CH (ELM) ist weiterhin eine grosse Erleichterung im Bereich Lohndeklarationen im Vergleich zu den anderen Lohndeklarationsarten. Die Übermittlungen funktionieren generell sehr gut.
- Die Teilnehmenden kommunizierten, was aus ihrer Sicht im Lohnstandard-CH (ELM) optimiert werden sollte:

- Nach wie vor ist die Beschaffung der ELM-Profile nicht überall gleich schnell und einfach möglich.
- Zudem sind die erhaltenen ELM-Profile nicht immer genügend aussagekräftig, um zu erkennen, welche Angaben in der Lohnsoftware hinterlegt werden müssen.
- Treten Fehler bei der Einreichung der Lohndeklaration via ELM auf, so ist es nach wie vor eine Herausforderung festzustellen, wo das Problem liegt und wer die korrekten Ansprechpartner sind.

Ausblick / Ziele 2021

- Die Benutzerfreundlichkeit in den jeweiligen ERP-Systemen bezüglich ELM entspricht noch nicht den finalen Erwartungen der Teilnehmenden. Die Benutzerführung bei der Übermittlung und die Konfiguration der jeweiligen Empfängerangaben in den ERP-Systemen sollten noch verbessert werden.
- Quellensteuer
Bei der Umstellung der Quellensteuerabrechnung auf ELM entsteht ein nicht zu unterschätzender Initialaufwand. Ist dieser jedoch bewältigt, werden die Quellensteuerabrechnungen massiv vereinfacht.
- Ausgleichskassen
Bei einzelnen Ausgleichskassen ist ein zusätzliches Log-in für die Freigabe der ELM-Daten notwendig. Sie können nicht mehr – wie bei anderen Datenempfängern – direkt freigegeben werden. Dies ist vor allem für Treuhänder zeitaufwendig und unterbricht den Lohndeklarationsprozess.
- BVG
Der Bedarf, das BVG via ELM abzuwickeln, ist nach wie vor gross, da dies eine weitere grosse Erleichterung wäre.

Beratung und Zertifizierung

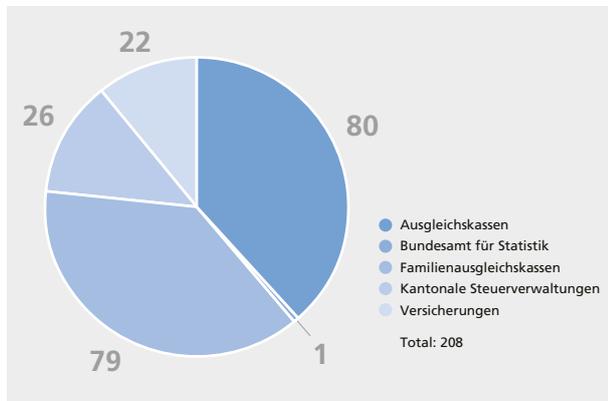
Generelle Zielsetzungen

Die Fachstelle für Zertifizierung und Beratung ist sowohl für die Zertifizierung der Lohnbuchhaltungssysteme der ERP-Hersteller als auch für die Zertifizierung des neuen Leistungsstandard-CH (KLE) Version 1.0 zuständig. Zudem nimmt sie die Kopplungen der Datenempfänger ab und erbringt zusätzliche Beratungsdienstleistungen für die Hersteller und Empfangsorganisationen. Die Fachstelle besteht aus erfahrenen Suva-Mitarbeitenden der drei Sprachregionen.

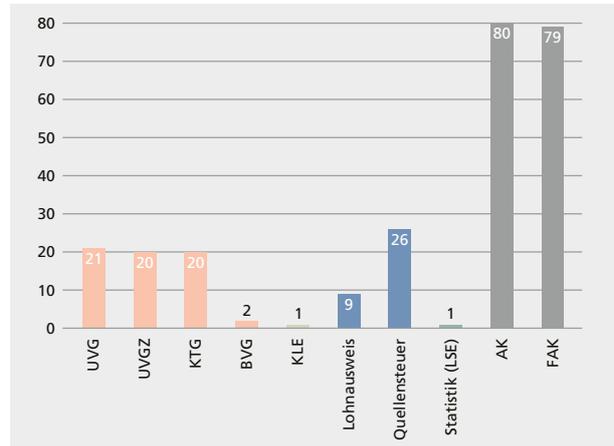
Rückblick 2020 / Erreichtes

Im Jahr 2020 wurden für den Lohnstandard-CH (ELM) Version 4.0 weiterhin Zertifizierungen und Re-Zertifizierungen von ERP-Herstellern vorgenommen. Ebenso sind abgelaufene Zertifikate der Version 4.0 verlängert worden. Die Fachstelle hat zudem bei der Entwicklung der Version ELM 5.0 tatkräftig mitgearbeitet.

Gekoppelte Institutionen (Stand: 28. Februar 2021)



Adressierbare Datenempfänger aller Domänen



Ausblick / Ziele 2021

Ab 1. Januar 2021 gelten die neuen harmonisierten Quellensteuerberechnungen. Ab Sommer 2021 rechnen wir mit einer intensiven Phase von Zertifizierungen von ERP-Herstellern im Rahmen des Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0. Zudem ist die Publikation einer neuen Ausgabe der Richtlinien für die Lohnverarbeiten (Version 5.0) im zweiten Quartal 2021 geplant.

Im Jahr 2021 sollen auch Zertifizierungen des Leistungsstandard-CH (KLE) durchgeführt werden. Erste Zertifikate für den Leistungsstandard-CH (KLE) werden voraussichtlich ab Herbst 2021 ausgestellt. Damit werden erste Unternehmen die Funktionalitäten des Leistungsstandard-CH (KLE) erhalten und nutzen können.

Übermittlung

Generelle Zielsetzungen

Das Geschäftsfeld Übermittlung verantwortet den ordnungsgemässen Betrieb des Distributors, welcher von der Swisscom betrieben wird.

Rückblick 2020 / Erreichtes

Übermittlungen via Distributor total (Stand 1. März 2021):

- 689'000 verteilte Lohnmeldungen mit 18'700'000 Personendaten (Vorjahr, gleicher Stichtag: 576'000 Lohnmeldungen mit 18'500'000 Personendaten)
- Das Wachstum der Anzahl übermittelten Lohnmeldungen (Stand 1. März 2021) ist im Vergleich zur Vorjahresperiode sehr erfreulich. Bei den Anzahl übermittelten Personendaten ist aktuell mit einem geringeren Wachstum zu rechnen, da in dieser Periode unter anderem keine Lohnstrukturerhebung (LSE) stattgefunden hat.
- Die offizielle Messperiode für den Betrieb 2020 läuft von Mai 2020 bis April 2021. Die finale Auswertung und Analyse dieser Ergebnisse wird am Forum Swissdec 2021 vorgestellt.

Diverse Wartungsarbeiten und Entwicklungen:

- Die Hardware des Distributors hat im Jahr 2020 das Ende ihres Lebenszyklus erreicht und wurde im September 2020 erfolgreich durch neue Hardware ersetzt. An der Hardware-Architektur wurde nichts verändert.
- Im Zusammenhang mit der Erneuerung wurde ein Business Continuity Management Test erfolgreich durchgeführt.
- Am 5. Oktober 2020 wurden mit dem Release V2020.05 der Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0, das Mapping des Lohnstandard-CH (ELM) Version 4.0 auf 5.0, diverse Optimierungen für den Leistungsstandard-CH (KLE) Version 1.0 sowie die Swissdec Unternehmens-Authentifizierung (SUA) implementiert.
- Der Distributor Release der Version V2020.11 ist seit 15. Dezember 2020 produktiv. Der nächste Release ist im zweiten Quartal 2021 geplant.
- Es wurde diverser Produktions-Support bei Sendern (ERP-Systeme) und Datenempfängern (gekoppelte Versicherer und Behörden) erbracht.
- Diverse Abnahmen und Kopplungen von Datenempfängern der Versicherer und Behörden (Updates und neue Kopplungen) wurden durchgeführt.
- Die Firma Compass Security Schweiz AG hat im November 2020 ein Sicherheitsaudit durchgeführt (WebHacking Check, Network Check). Dabei wurde gemäss Bericht vom 20. November 2020 nichts «Gravierendes» gefunden.

Betrieb Distributor

Die Swissdec-eigene Hardware für den Swissdec-Distributor steht in zwei Rechenzentren der Swisscom im Einsatz. Die Produktion mit der Hardware, der Application-Firewall und der Swissdec-Distributor-Applikation V2020.11 ist stabil und wird von Swisscom sowie der itServe AG überwacht. Die Verfügbarkeit des Distributors muss das ganze Jahr gewährleistet sein. Die Spitze wurde Anfang April 2020 mit 36'000 Übermittlungen innerhalb einer Woche erreicht.

Support

Der Betrieb für die Lohndeklaration im Jahr 2020 lief stabil.

Unternehmen wenden sich für Supportleistungen in erster Linie an ihren ERP-Hersteller. Swissdec bietet vor allem bei der Übermittlung der Lohndaten via Distributor Unterstützung und leistet den ERP-Herstellern und Datenempfängern Support bei technischen Problemen. Zusätzlich bietet Swissdec den Grossunternehmen und Konzernen mit 20'000 bis 60'000 Mitarbeitenden eine Spezialbetreuung.

ERP-Hersteller und Datenempfänger können sich online laufend über den Betriebsstatus, den nächsten geplanten Release und die Verfügbarkeit des Distributors informieren.

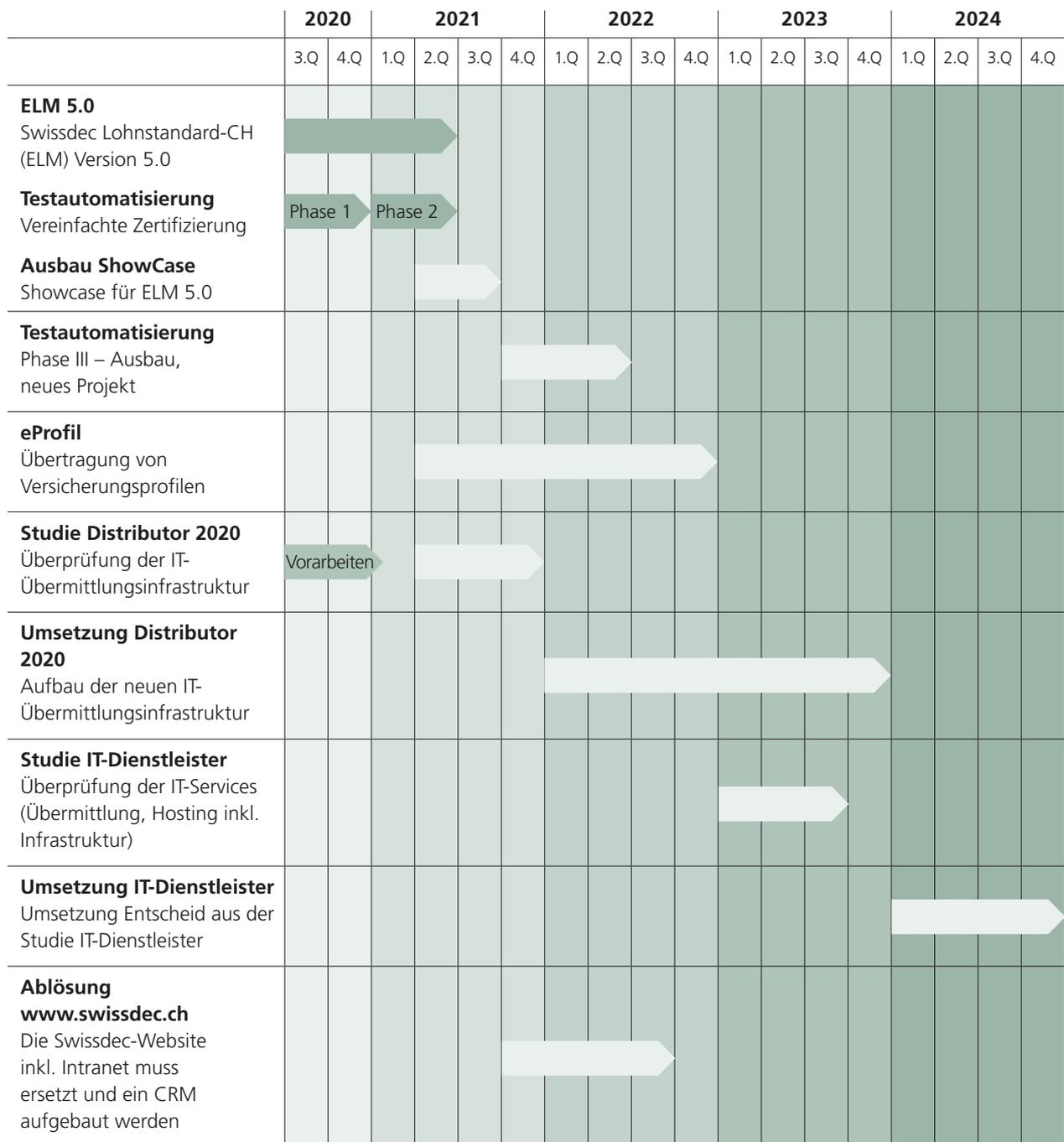
Ausblick / Ziele 2021

Für das Jahr 2021 stehen folgende Aufgaben an:

- Aktualisierung der Sicherheitsanforderungen auf die heutigen allgemeinen Empfehlungen für die ERP-Systeme bei der Übermittlung via Distributor
- Publikation aktualisierter Adressen der ERP-Hersteller
- Publikation aktualisierter Adressen der gekoppelten Datenempfänger
- Aktualisierung der «Checkliste für die Initialisierung von Lohnbuchhaltungen»
- Aktualisierung der «Anleitung für Anwender einer Swissdec-zertifizierten Lohnbuchhaltung»
- Aktualisierung des «Swissdec Dossier» für den Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 und Leistungsstandard-CH (KLE) Version 1.0
- Anpassung der Swissdec-Informationsmittel für den Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 und Leistungsstandard-CH (KLE) Version 1.0

Projekte

Projektportfolio



ELM 5.0: Testautomatisierung und Showcase

Testautomatisierung

Ausgangslage

Im Zertifizierungsprozess werden unter anderem die von den ERP-Systemen erzeugten XML-Files für die verschiedenen Domänen geprüft. Dieser Arbeitsschritt wird heute von den Swissdec-Experten für die Prüfung der Jahresfiles weitgehend manuell mit grossem Aufwand durchgeführt. Mit dem Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 gehen wir bei der Prüfung der XML-Files zu einem Monatstakt über. Zudem gehen wir davon aus, dass die über 100 ERP-Hersteller in einer kürzeren Frist zertifiziert werden müssen.

Ziel einer Teilautomatisierung

- Unterstützung der ERP-Hersteller bei der inkrementellen Entwicklung (vom einfachen Aufruf zum gesamten Prozess)
- Selbstständige Prüfung der aufbereiteten Daten durch die ERP-Hersteller
- Teilautomatisierte Durchführung der Zertifizierung oder Abnahme durch die Swissdec-Experten. Damit wird auch eine Beschleunigung des ganzen Zertifizierungsprozesses erreicht.
- Qualitätssicherung bei den ERP-Herstellern nach der Zertifizierung oder Abnahme



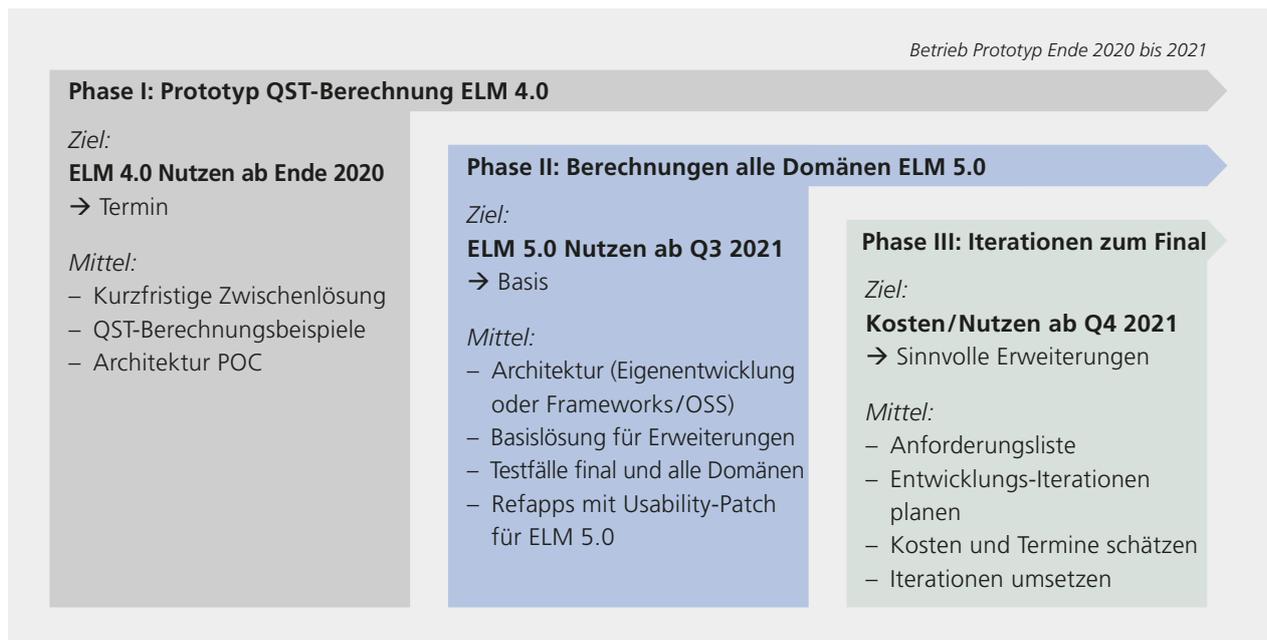
Rückblick 2020/Erreichtes

- Der Projektantrag wurde vom Swissdec-Vorstand gutgeheissen.
- Die finanziellen Mittel für die Erarbeitung eines Konzepts und für die Umsetzung wurden zur Verfügung gestellt.
- Anlässlich eines Architekturreviews vom 25. August 2020 mit den Fachgruppen AHV/FAK und Steuern sowie dem Leiter der Anspruchsgruppe ERP-Hersteller wurde das Konzept abgenommen.
- Mit der Phase I stand den ersten ERP-Herstellern Ende 2020 ein Prototyp des Quality-Tools zur Verfügung. Dieser ermöglichte eine vereinfachte Prüfung der neuen QST-Berechnungen in ELM 4.0.

- Die Erfahrungen mit dem Prototypen flossen in die Phase II der weiteren Entwicklung des Quality-Tools ein. Für die Zertifizierung von ELM 5.0 werden auch alle übrigen Domänen unterstützt.

Ausblick/Ziele 2021

- Das Quality-Tool wird grossflächig für die Zertifizierung von ELM 5.0 genutzt.
- In der Phase III werden die gesammelten Erfahrungen für eine sinnvolle Erweiterung des Quality-Tools berücksichtigt.



ELM 5.0 – Ausbau Showcase

Der Showcase wird für die Ausbildung der Endempfänger benötigt, um zu zeigen, wie ein ERP-System funktioniert. Der Showcase ist zudem eine Übungsumgebung für die ERP-Hersteller und dient als produktneutrale Umgebung, um die im Standard abgebildeten Prozesse zeigen zu können. Der Showcase bildet mehrere funktionierende Endempfänger ab. Der heutige Showcase ist für ELM 4.0 optimiert. Es ist geplant, den Showcase auf ELM 5.0 zu aktualisieren.

eProfil

Generelle Zielsetzungen

Das Projekt eProfil ermöglicht nach dessen Umsetzung das elektronische Bereitstellen des Versicherungsprofils durch die Empfängerorganisation. Der Antrag zum Erhalt der Profildaten würde via ERP-System der Unternehmen und Distributor an das Empfängersystem übermittelt, das Versicherungsprofil auf elektronischem Weg in der umgekehrten Richtung bereitgestellt.

Rückblick 2020

Durch die Ressourcenallokation zugunsten des Releases Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 war es nicht möglich, im Berichtsjahr 2020 am eProfil zu arbeiten.

Ausblick /Ziele 2021–2023

Durch die Projektumsetzung eProfil soll ein neuer Swisdec-Standard «Profilstandard-CH» entstehen. Die bisherige Infrastruktur für die Lohndatenübermittlung wird entsprechend angepasst und ist Teil der Umsetzung auf technischer Ebene.

Im Rahmen des Projekts wird auch geprüft, ob für den zukünftigen «Profilstandard-CH» ein separater Zertifizierungsprozess notwendig wird oder ob die Zertifizierung via Lohnstandard-CH (ELM) Version 5.0 integriert abgewickelt werden kann.

Nach heutigem Stand rechnen wir, dass der Standard auf die Deklarationsperiode 2023 angewendet werden kann.

Studien

Studie und Umsetzung Distributor

Ausgangslage

Der Distributor ist das Kernsystem für die Datenübermittlung von Swissdec. Er hat eine zentrale Funktion im Erkennen, aus welchem Release die Daten angeliefert werden und welcher Release-Status der Empfänger hat. Der Distributor ist eine proprietäre, eigens für Swissdec entwickelte Lösung. Alle Rechte liegen beim Verein Swissdec.

Die Technologie beruht auf einer IT-Infrastrukturbasis, die vom externen Dienstleister Swisscom bereitgestellt und gewartet wird.

Die Softwarebasis wird vom IT-Dienstleister itServe AG gewartet und seit 2006 stetig weiterentwickelt.

Rückblick 2020/Erreichtes

Die Software wurde so angepasst, dass die Übermittlungen für die Quellensteuer per Januar 2021 über ELM 4.0 vorgenommen werden konnten. Den neuen gesetzlichen Anforderungen per 1. Januar 2021 wurde Rechnung getragen.

Ausblick/Ziele 2021–2022

Die Swissdec-Strategie sieht eine Überprüfung der technologischen Basis und eine Analyse der Konsequenzen einer möglichen Ablösung vor.

Aufgrund der Risiken im entsprechenden Vorhaben wurde ein dreistufiges Vorgehen vorgeschlagen, welches vom Vorstand gutgeheissen wurde:

- Lancierung einer Studie für die Untersuchung der Konsequenzen einer Distributor-Ablösung (und allenfalls Einführung eines potenziellen Nachfolgeproduktes). Es ist im Vorfeld zu prüfen, wieweit die Projektausrichtung evtl. weiter gefasst werden muss (z. B. Einbezug von potenziellen, zukünftigen Swissdec-Geschäftsfeldern).
- Aufgrund der Prioritäten in den anderen Projekten Lohnstandard-CH (ELM) und Testautomatisierung wird die Umsetzung der Studie erst im Jahr 2022 vorgenommen, dies aufgrund der Ressourcenengpässe und der aktuell fehlenden Finanzbasis im Berichtsjahr 2020.

Studie und Umsetzung IT-Dienstleister

Ausgangslage

Analog zur Überprüfung einer möglichen Ablösung der technologischen Übermittlungsbasis ist eine Analyse der IT-Dienstleistungen vorgesehen. Da die Risiken dieses Vorhabens mit denjenigen der «Studie Distributor 2020» vergleichbar sind, wurde es am 11. Dezember 2019 vom Vorstand gutgeheissen.

Es werden Synergieeffekte im Zusammenhang mit der Studie zum Distributor erwartet. Die Kosten des vorliegenden Projekts dürften geringer ausfallen.

Rückblick 2020/Erreichtes

Zur Sicherung des Betriebes, und da die Anwendung seit nun über 10 Jahre höchste Qualität und Sicherheit bietet, wurde mit dem heutigen Partner die Zusammenarbeit vertraglich gesichert.

Ausblick/Ziele 2021–2022

Obwohl die Zusammenarbeit und die Erzeugnisse des IT-Dienstleisters keine Funktionskomplikationen aufweisen, wollen wir im Sinne der Zukunftssicherung und der Standortbestimmung ohne Druck die sich in einer solchen Konstellation ergebenden Punkte prüfen.

Im Falle einer Ausschreibung werden aufgrund von umfangreicheren rechtlichen Überprüfungen (Verträge und Datenschutzverantwortlichkeiten) höhere Kosten erwartet.

Umsetzung/Vorgehen (gemäss Vorstandsbeschluss vom 11. Dezember 2019)

- Durchführung einer Studie/Analyse der IT-Dienstleistungen (insbesondere bezüglich Softwareentwicklung)
- Treffen eines Variantenentscheids durch den Vorstand
- Durchführung einer GATT/WTO-Ausschreibung aufgrund der Studienergebnisse
- Umsetzung eines resultierenden Umsetzungs-/Transitionsprojektes
- Aufgrund der Swissdec-Prioritäten Ressourcenbereitstellung und Finanzierungsbasis wird die Durchführung auf 2023 verschoben.

Ablösung Swissdec-Website und weitere Projekte

Ablösung www.swissdec.ch

Ausgangslage

Für den Betrieb der Swissdec-Website in drei Sprachen setzen wir aktuell das Content-Management-System Typo3 ein. Die eingesetzte Version ist am Ende des Lebenszyklus angelangt und muss ersetzt werden.

Ausblick / Ziele 2021

Das Upgrade auf eine aktuelle Version ist gemäss heutigem Betreiber gleich aufwendig wie der Aufbau einer neuen Website. Das Upgrade oder der Ersatz der aktuellen Website inkl. CRM-System ist im Projektportfolio ab Q4 2021 eingeplant.

eBilanz

Ein Standard zu eBilanz wurde in der Swissdec-Strategie als mögliche Handlungsoption identifiziert. Es liegt eine Machbarkeitsstudie vor, wie ein Standard aufgebaut werden könnte.

Der Vorstand hat auf Basis der neuen Strategie entschieden, dass ein Projekt zu eBilanz erst nach Sicherstellung der Finanzierung und Freigabe durch den Vorstand durchgeführt wird. Swissdec ist offen für eBilanz-Projektpartner, wird aber von sich aus nicht aktiv.

Es gab Aktivitäten ausserhalb des Vereins Swissdec, um mögliche Partner für eine Pilot-Umsetzung zu finden und die Finanzierung sicherzustellen. Bis Redaktionsschluss ist kein offizieller Antrag beim Verein Swissdec eingegangen.

Logib / Swissdec

Rückblick / Erreichtes

Im Jahr 2017 wurde von Swissdec und Vertretern des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) eine Machbarkeitsstudie für die Lohngleichheitsanalyse erarbeitet. Eine Lösungsvariante bestünde darin, die Lohngleichheitsanalyse direkt aus dem ERP-System der Unternehmen (via Swissdec-Distributor) durchzuführen.

Am 14. Dezember 2018 haben National- und Ständerat eine Änderung des Gleichstellungsgesetzes (GlG) verabschiedet. Unternehmen ab 100 Mitarbeitenden (ohne Lernende) müssen eine Lohngleichheitsanalyse mit einer wissenschaftlichen und rechtskonformen Methode

durchführen und diese von einer unabhängigen Stelle überprüfen lassen (Revisionsunternehmen oder Arbeitnehmervertretung). Zudem müssen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Aktionärinnen und Aktionäre börsenkotierter Unternehmen über das Ergebnis informiert werden. Der Bund muss zudem ein kostenloses Standard-Analyse-Tool zur Verfügung stellen.

In einer Verordnung hat der Bundesrat 2019 die Kriterien für die Ausbildung der leitenden Revisorinnen und Revisoren festgelegt. Der Bundesrat hat das Inkrafttreten auf den 1. Juli 2020 beschlossen. Die erste Lohngleichheitsanalyse muss bis spätestens am 30. Juni 2021 abgeschlossen sein.

Das EBG führte ein Projekt zur technischen Modernisierung des Standard-Analysetools des Bundes (Logib) durch. Die erste Etappe wurde im Laufe des Jahres 2019 abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit PwC wurde ein technischer Beschrieb zur Lohnspezifikation im Standard-Analysemodell des Bundes erarbeitet. Swissdec war zusammen mit dem Bundesamt für Justiz und dem Bundesamt für Statistik in der Begleitgruppe des Projektes vertreten. Die finale Version stand Ende Dezember 2019 zur Verfügung. Die zweite Etappe wurde mit dem Inkrafttreten des revidierten Gleichstellungsgesetz (GlG) im Juli 2020 veröffentlicht.

Ab diesem Zeitpunkt wurde die Überprüfung der Lohngleichheit für alle Arbeitgebenden noch einfacher. Seit Juli 2020 steht Logib Modul 1 als Webapplikation zur Verfügung. Im Dezember 2020 startete die technische Pilotphase für Logib Modul 2, womit auch Lohngleichheitsanalysen für Arbeitgebende bis 49 Arbeitnehmende ermöglicht werden.

Ausblick / Ziele 2021

Die Machbarkeitsstudie aus dem Jahre 2017 wird durch Swissdec und das EBG mit den Ergebnissen der technischen Lohnspezifikation im Standard-Analysemodell aktualisiert. Es werden Varianten erarbeitet, wie die ERP-Systeme der Unternehmen via Swissdec-Schnittstelle in den Prozess der Lohngleichheitsanalyse eingebunden werden können.

Abhängig vom Variantenentscheid erfolgt die technische Umsetzung bis im Jahr 2022. Vision: Im Jahr 2023 sollen die Unternehmen die Lohngleichheitsanalyse mit einem einzigen Klick direkt aus ihrem Swissdec-zertifizierten ERP-System starten können.

Jahresbericht 2020
des Vereins Swisdec
1.4.2020 – 31.3.2021

Swisdec
Postfach
6002 Luzern